



stadtblick

Doppelausgabe Dezember 2017 / Januar 2018

stadtblick | Nr. 83 | 6. Dezember 2017



mit
Abfallkalender 2018
in der Heftmitte

Auflage: 20 000

Aus dem Inhalt

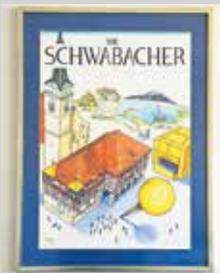
Die Volkshochschule
feiert 70. Geburtstag

Seite 7

Neuer Busfahrplan ab
10. Dezember

Seite 10

Erinnerungsstücke ans
Stadtjubiläum



Seite 13

Tage der offenen Tür in
Schwabacher Kitas

Seite 25

Neuer Wegweiser:
Spiritueller Orte

Seite 11

Bilder eines Jahres und 900 Wünsche

Fotoalbum und Haiku-Gedichtband zum Jubiläumsjahr

Ein ganzes Jahr voller Veranstaltungen liegt hinter uns – fast, denn einige wenige kommen ja noch auf uns zu. Was bleibt nach so einem fulminanten Jubiläumsjahr? Erinnerungen, Gedanken, Erfahrungen und viele schöne Eindrücke haben wir in Schwabach zur Genüge gesammelt. Damit diese mit der Zeit nicht verblassen, bringt die Stadt pünktlich vor Weihnachten und dem Jahreswechsel ein Magazin heraus, das viele Veranstaltungen des Jubiläumsjahres, eindrucksvolle Momente und die gemeinsam feiernden Schwabacherinnen und Schwabacher in Bildern und Filmen festhält.

Auch ein Gedichtband „900 Jahre Schwabach und kein bisschen alt“, der 900 Gedanken, Wünsche, Eindrücke und auch Liebeserklärungen über, für, von und an Schwabach in sich vereint, liegt nun vor. Die darin enthaltenen Haiku, japanische Kurzgedichte, sind so unterschiedlich wie die Dichtenden: mal poetisch, mal skurril, mal humor- und mal liebevoll – ein echtes Gemeinschaftswerk. Die Idee zum Sammeln von 900 Haiku für Schwabach kam dem Haiku-Dichter Ingo Cesaro aus Kronach während seines Gastspiels bei ortung X im August. Der Autor bot vier Tage lang eine Haiku-Schreib- und Druckwerkstatt im Bürgerhaus an. Zahlreiche Besucherinnen



DAS JUBILÄUMSJAHR

Eine fotografische Rückblende



Aus der ganzen Welt,
Haiku für Schwabach verfasst -
zum Jubiläum.
Ingo Cesaro

KOLOPHON - 900 Jahre Stadt Schwabach
Kunstfest „ortung X“ - im Zeichen des Jubiläums
Gast Ingo Cesaro - mit Foto- u. Druck-Workshop

und Besucher der Kunstbiennale machten sich ans Werk, dichteten und druckten Haiku: 17 Silben, verteilt auf drei Zeilen. Und auch international wurde die Idee einer 900-Haiku-Sammlung kreativ aufgenommen: Cesaro erhielt Einsendungen aus Serbien, Polen, Griechenland und sogar aus der Goldschlägerstadt Kanazawa in Japan – kleine literarische Geschenke zum Schwabacher Stadtjubiläum. Auch nach or-

nung X dichteten die Menschen weiter und reichten ihre Haiku bei Cesaro ein. ■

Die Broschüre inklusive DVD gibt es ab dem 8. Dezember im Bürgerbüro (im Rathaus) und auf dem Schwabacher Weihnachtsmarkt am Stand des Geschichts- und Heimatvereins zu kaufen, zum Preis von 5 Euro. Der Gedichtband ist in Schwabacher Buchhandlungen zum Preis von 11,90 Euro erhältlich.



Grußwort

Liebe Schwabacherinnen und Schwabacher,

lassen Sie mich kurz innehalten und zurückdenken: Vor genau einem Jahr habe ich an dieser Stelle im stadtblick über die Vorfreude auf das Jubiläumsjahr geschrieben. Seitdem haben wir alle gemeinsam, Schwabacherinnen und Schwabacher und Gäste zwölf wunderbare Monate erlebt.

Es macht mich stolz, wie unsere Stadtgesellschaft gemeinsam dieses Jubiläumsjahr gelebt und erlebt hat. Wir alle gemeinsam haben Veranstaltungen organisiert und besucht, die das ganze



kulturelle und soziale Leben unserer Heimatstadt abbilden: Von Hochkultur-Veranstaltungen über große Feiern, von Sportturnieren überregionaler Bedeutung bis zu Jubiläen sozialer Einrichtungen und Vereine, von kirchlichen Festen – ich denke dabei nicht nur an das Refor-

mationsjahr – bis zu Konzerten jeglicher Stilrichtung. Das Stadtjubiläum war eine hervorragende Gemeinschaftsleistung von vielen Vereinen und Verbänden, engagierten Schwabacherinnen und Schwabachern und der Stadtverwaltung. Und ich denke, dass für alle etwas dabei war. Gerade die großen Veranstaltungen wie „Sommerglanz & Schwabach tafelt“ im Stadtpark sind geglückt und bleiben in Erinnerung. 2017 ist ein Jahr, in dem unsere Stadt weit über ihre Grenzen Glanz verbreitet hat, aber noch wichtiger ist der gewachsene Zusammenhalt im Inneren. Sich gemeinsam der Vergangenheit vergewissern, in die Zukunft blicken und zusammen Kultur genießen und kräf-

tig feiern, das war der goldene Kern. Man kann schon sagen, dass die Stadtgesellschaft noch nie in ihrer Geschichte so gut aufgestellt war wie heute – und damit ist weniger der materielle, vielmehr noch der innere Reichtum gemeint.

Ich hoffe und wünsche mir, dass dieser Gemeinschaftssinn auch weit über das Jubiläumsjahr hinaus erhalten bleibt. Damit wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2018.

Ihr Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

Der Tipp Besinnliche Weihnachtszeit in Schwabach

Krippenhaus, vorweihnachtliche Budenstadt, Lichterschiffchenfahren und der Kinder-Weihnachtsmarkt prägen wieder den Schwabacher Weihnachtsmarkt an den Adventswochenenden vom 8. bis zum 10. Dezember sowie vom 14. bis 17. Dezember. Musik, Kunst, Leckeres und jede Menge Geschenkideen an den Ständen der Schwabacher Vereine und anderer lokaler



und regionaler Anbieter lassen weihnachtliche Stimmung vor dem Rathaus aufkommen.

Zur alljährlichen Schwabacher Weihnachtsbudenstadt des Verkehrsvereins gesellt sich traditionsgemäß vom 15. bis 17. Dezember der Weihnachtsjahrmarkt der Stadt. Ob weihnachtliche Dekorationsartikel, warme Kleidung für die kalte Jahreszeit, Geschenke für die

Liebsten oder Gewürze für die Weihnachtsbäckerei – am Martin-Luther-Platz und teilweise am Königsplatz sind die Angebote des Jahrmarktes zu finden. Geöffnet ist er Freitag und Samstag von 9 bis 20 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Vom 8. bis zum 23. Dezember findet auf dem Martin-Luther-Platz wieder der alljährliche Christbaummarkt statt.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Sascha Banck (S. 18), Freiwillige Feuerwehr Schwabach (S. 20)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Julia Peter; Mitarbeit: Frank
Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 07.02.2018

Anzeigenschluss: 18.01., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 17.01.2018

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

**Hotline für Probleme bei
der Verteilung**
0911 2162777

Erscheinungsweise:

monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Zwei Ehrenzeichen gingen nach Schwabach

Theodor Rau und Christa Riehn für jahrzehntlanges Engagement ausgezeichnet

Die Ideen Adolph Kolpings wurden bei Theodor Rau schon in sehr frühen Jahren zur „Lebensleitlinie“, wie der 69-Jährige Anfang November im Goldenen Saal bekannte. Rau erhielt an diesem Abend das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Frauen und Männer. Da war auch derjenige dabei, der die Initialzündung für das jahrzehntelange Engagement gab – der frühere Kaplan Josef Maget.

Schon zu Beginn der 1970er Jahre war Rau Mitglied im Diözesanvorstand des Kolping-Diözesanverbandes Eichstätt und blieb es, mit Unterbrechungen bis 2011. Zwölf Jahre war er zudem Vorsitzender des Kolping-Erwachsenen-Bildungswerks, Diözesanverband Eichstätt e.V. und vier Jahre lang Vorstandsmitglied in der Diözesanarbeitsgemeinschaft der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt. Als Diözesanvorstand hat sich Herr Theodor Rau in unterschiedlichen Funktionen und als Projektbeauftragter insbesondere den Bereichen Kultur, Freizeit und Familie gewidmet und dabei im Rahmen vieler Veranstaltungen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit den Idealen Adolph Kolpings in Berührung gebracht.

In Schwabach hat Theodor Rau das Projekt „Lernpaten“ ins Leben gerufen, und damit die Voraussetzungen für eine Partnerschaft zwischen dem Kolping-Bildungswerk und der Kolpingfamilie in Schwabach geschaffen. Die Lernpaten unterstützen die hauptberuflich Beschäftigten des Kolping-Bildungswerkes in der Berufseinstiegsbegleitung. An der Jo-



OB Thürauf überreichte Christa Riehn Urkunde und Medaille im Rathaus.



Theodor Rau (orangefarbene Krawatte) kam mit seiner Frau (links daneben), einer seiner Töchter (vorne links) und der Enkelin Anatasia zur Feierstunde ins Rathaus und dankte dabei, langjährigen Weggefährten aus der Kolpingfamilie Schwabach und dem Diözesanverband Eichstätt.

hannes-Kern-Mittelschule und der Karl-Dehm-Mittelschule in Schwabach sind sie im Einsatz. „Etwas Besseres“, so Oberbürgermeister Matthias Thürauf, der Rau das Ehrenzeichen überreichte, „kann man eigentlich gar nicht machen als sich um benachteiligte Kinder zu kümmern. Das ist praktizierte Nächstenliebe. Sie haben gesellschaftliche Verantwortung übernommen.“

Auch Eva Ehard, die Diözesanvorsitzende des Kolpingwerks Diözesanverband Eichstätt, die die Auszeichnung angeregt

hatte, unterstrich Raus außergewöhnliches Engagement: „Man kann an jedem Ort Gutes tun, Hauptsache, man hat ein Herz dafür. Und das, Theo, hast du.“ Auch im internationalen Austausch engagierte sich Rau, in Brasilien, in der Slowakei und in Peru.

Ein Leben für die Musik

„Das Herzstück Ihres Engagements ist die Chorgemeinschaft Katzwang, der Sie vor 40 Jahren beigetreten sind.“ Mit diesen Worten eröffnete Oberbürgermeister Thürauf seine Laudatio für Christa

Riehn, der Kreisgeschäftsführerin des Fränkischen Sängerbundes, Sängerkreis Schwabach. Auch sie erhielt das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten. Der OB ergänzte: „Es gehört viel Fingerspitzengefühl dazu, einen so großen Sängerkreis fast 20 Jahre zu führen.“ Und Alt-Bürgermeisterin Rosy Stengel, Kreisgeschäftsführerin des Sängerbundes, fügte hinzu: „Musik ist dir in die Wiege gelegt. Du hast für jeden ein Lob übrig, deine Ruhe und Souveränität sind begeisternd.“

Der Sängerkreis Schwabach umfasst mittlerweile 62 Chor- und Musikvereine mit knapp 2000 aktiven und über 3200 fördernden Mitgliedern. Einige von ihnen, der Gesangsverein Penzendorf und die Sopranistin Petra Piccu überraschten Christa Riehn mit einigen Liedern. Sichtlich gerührt bedankte sich die Geehrte bei ihrer Familie und ihrem verstorbenen Mentor und Kreischorleiter Rudolf Löw.

Anregungen für die Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten kommen in der Regel von Organisationen und Vereinen, in denen sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Diese Anregungen werden von der bei der Stadt zuständigen Pressestelle geprüft, vom Oberbürgermeister unterschrieben und als Vorschlag an die Regierung von Mittelfranken weitergeleitet. Wichtig: Es müssen genauso viele Frauen wie Männer für eine Ehrung vorgeschlagen werden (und umgekehrt). Gibt es zum Beispiel nicht ausreichend Vorschläge für Frauen, können auch die vorgeschlagenen Männer nicht für eine Ehrung berücksichtigt werden.

Aus dem Stadtrat

Umrüstung abgeschlossen Knapp 1700 neue LED-Leuchten

Seit September sind in Schwabach knapp 1700 herkömmliche Straßenlaternen (sogenannte „Quecksilberdampf-Hochdruckleuchten“) auf hocheffiziente LED-Beleuchtungstechnik umgerüstet worden (der **stadtblick** berichtete). Dadurch spart die Stadt rund 630 000 Kilowattstunden pro Jahr, und damit rund 70 bis 80 Prozent im Vergleich zu den alten Laternen. Das entspricht dem Durchschnittsverbrauch von rund 120 Einfamilienhäusern.

Um den technischen Austausch kümmerten sich die Stadtwerke Schwabach. Mit der Maßnahme kann die Stadt voraussichtlich rund 145.000 Euro pro Jahr einsparen, so dass sich die Investition nach knapp fünf Jahren bezahlt machen wird. Die Umstellung wurde auch durch ein Förderprogramm des Bun-



Begutachten eine der neuen Leuchten (von links): Andreas Eder, Technischer Leiter der Stadtwerke Schwabach, Oberbürgermeister Matthias Thür auf, Jürgen Barthel vom Tiefbauamt und Stadtbaurat Ricus Kerckhoff.

desministeriums für Umwelt und Naturschutz über den Projektträger Jülich aus Berlin bezuschusst.

Kita-Neubau auf dem Weg

Rund 816.000 Euro wird die Stadt Schwabach in einen Neubau der Kindertagesstätte Unterreichenbach investieren. Damit kann die Unterreichenbacher Kirchengemeinde als Trägerin der Einrichtung ein neues Gebäude für zwei Kindergartengruppen mit 50 Plätzen (davon drei integrative Plätze) und zwei Krippengruppen mit 24 Plätzen (davon zwei integrative Plätze) errichten.

Davon kommt eine Krippengruppe für Kinder unter drei Jahren kommt neu dazu. Damit erweitert die Stadt weiter das Angebot für die Betreuung unter drei-jähriger Kinder. Aufgrund des Zuzugs junger Familien ins Einzugsgebiet der Kindertagesstätte wird die zu-



sätzliche Nachfrage erwartet. Zum Eigenanteil der Stadt und der Trägerin kommen staatliche Fördergelder in Höhe von rund 948.000 Euro. Die gesamte Investition liegt bei rund drei Millionen Euro.

Schulen werden digitaler IT-Koordination verbessert Infrastruktur

Die Stadt als Sachaufwands-träger für 13 Schulen muss diese auch in die Lage versetzen, digitale Bildung zu vermitteln. Dazu benötigen die Schulen pädagogische Konzepte, gut ausgebildete Lehrkräfte sowie eine leistungsfähige digitale Infrastruktur. Die Weiterentwicklung des digitalen Bildungsangebots können die Schulen und die Stadt deshalb nur gemeinsam betreiben.

In der letzten Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses informierte der Leiter des Schul- und Sportamtes, Ger-

hard Kappler, dass die Stadt eine entsprechende Stelle für einen Koordinator schafft, der sich etwa um Bestands- und Bedarfsanalysen, Hard- und Softwarestandards sowie um mittel- und langfristige Finanzplanungen kümmern soll.

Vielfältige Aufgaben

Die Kommunikation und Vernetzung zwischen den Akteuren, die mit der Digitalisierung an Schulen betraut sind, wird ein wichtiges Arbeitsfeld sein, ebenso Förderprogramme, Stichwort „Digitalpakt Deutschland“.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mittwoch, 6. Dezember, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss
Freitag, 8. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Dienstag, 12. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 15. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Dienstag, 16. Januar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Mittwoch, 17. Januar, 16 Uhr Sitzungssaal des Stadtbauamtes	Umwelt- und Verkehrsausschuss
Dienstag, 23. Januar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 26. Januar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Dienstag, 30. Januar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Jugendhilfeausschuss
Montag, 5. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Bildungs- und Kulturausschuss
Dienstag, 6. Februar, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Aus dem Stadtrat

Zisternen sind günstiger

Zisternen mit Überlauf in den Kanal werden künftig bei der Berechnung der Abwassergebühr berücksichtigt. Der Stadtrat hat beschlossen, eine entsprechende Regelung zum Januar 2018 einzuführen.

Nachlass je nach Volumen

Bei einer Mindestgröße von drei Kubikmetern soll pro Kubikmeter Speichervolumen ein Nachlass von 20 Quadratmetern gewährt werden, für die keine Niederschlagswassergebühr bezahlt werden muss. Zusätzliche zehn Quadratmeter pro Kubikmeter Speichervolumen Nachlass gibt es, wenn der Betreiber eine Brauchwasseranlage unterhält. Die Nachlässe folgen der Logik, dass durch die Nutzung einer Zisterne weniger Wasser in die Kanalisation fließt.

Die Abwassergebühr wird seit der Einführung des Geteilten Gebührenmaßstabs zum einen danach bemessen, wie sehr ein Nutzer die Kanalisation durch seinen Wasserverbrauch (Frischwasser) beansprucht, und zum anderen daran, wieviel versiegelte Flächen er an den Kanal angeschlossen hat (der **stadtblick** berichtete).

Beschluss im Dezember

Die exakte Zisternenregelung soll in der nächsten Stadtratsitzung im Dezember beschlossen werden. Informationen über den weiteren Prozess gibt es nach Beschlussfassung in der Tagespresse, im **stadtblick** und auf www.schwabach.de.

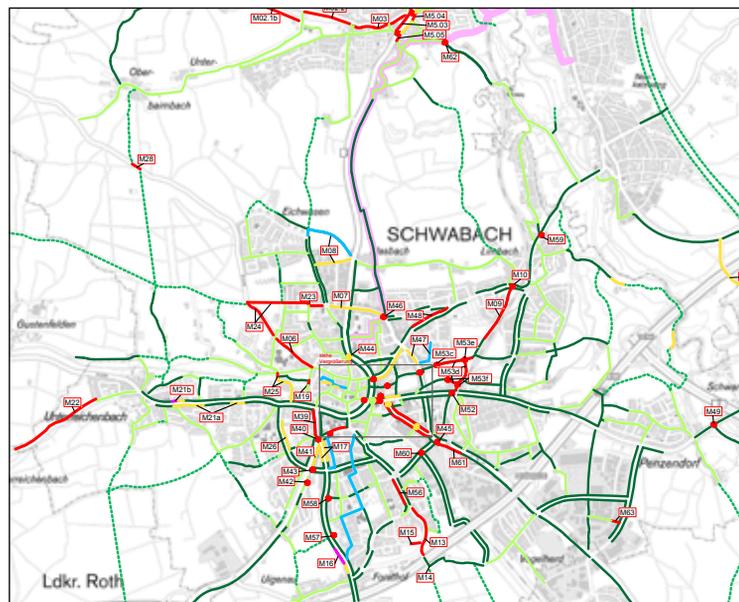
Erst danach können Anträge zur Ermäßigung beim Tiefbauamt eingereicht werden, die dann rückwirkend zum Januar 2018 wirksam werden. ■

Radwegenetz beschlossen

Wesentlicher Baustein des Radkonzeptes

Das Fahrrad entlastet als flexibles und umweltfreundlichstes Verkehrsmittel die Stadt von Stau, Lärm, Abgasen und zugeparkten Straßen. Die Stadt Schwabach möchte durch die Verbesserung der Radinfrastruktur dieses Potential nutzen und den Radverkehr fördern.

Mit dem Radwegenetz hat der Stadtrat nun einen wesentlichen Baustein des Radkonzeptes beschlossen. Grundlage waren eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Radwegeninfrastruktur und viele Hinweise von Bürgern und Vertretern des ADFC sowie eine Unfallauswertung der Polizei. Das Amt für Stadtplanung und Bauordnung hat Lücken und Schwachstellen im Radwegenetz herausgearbeitet, Handlungsansätze und Maßnahmen entwickelt und diese hinsichtlich ihrer Bedeutung und Dringlichkeit bewertet.



Ein Ausschnitt des vorhandenen Radwegenetzes (grün) mit geplanten Verbesserungen (rot). Die vollständige Karte findet sich im Internet unter www.schwabach.de/radkonzept.

„Insgesamt werden in den nächsten Jahren dafür Investitionen in Höhe von rund zwei

Millionen Euro erforderlich werden“, erläutert Stadtbaurat Ricus Kerckhoff. ■

Attraktiveres Eintrittstor zur Altstadt

Die Bahnhofstraße ist das Eintrittstor zur Altstadt. Um dieses künftig attraktiver gestalten zu können und die Verbindung zwischen Altstadt und Bahnhof zu stärken, hat der Stadtrat auf Vorarbeit des Baureferats beschlossen, die Bahnhofstraße zum sogenannten Sanierungsgebiet zu erklären. Dies ist eine formale Voraussetzung dafür, dass die Stadt Mittel aus staatlichen Förderprogrammen für die Stadterneuerung erhalten kann. Damit sollen in dem rund 16,3 Hektar großen Gebiet, das sich vom Rand der Altstadt über die Bahnhofstraße bis jenseits des ehemaligen Bahnareals südlich der Angerstraße erstreckt, mehr Wohnqualität und attraktivere Gewerbe- und Arbeitsflächen geschaffen werden.

Planung und Umsetzung erfolgen in fünf Teilgebieten: Für das Markgrafenareal ist eine vollständige städtebauliche Neuordnung mit Verwaltung, Kultur, Einzelhandel und Wohnen geplant. Außerdem ist für die Bahnhofstraße entsprechend ihrer Lage als Stadteingang und Hauptverbindungsachse zur Altstadt eine Erneuerung und Aufwertung vorgesehen. Auf dem angrenzenden RIBE-Areal sollen die laufenden und im Stadtbild bereits sichtbaren Umstrukturierungsprozesse begleitet und unterstützt werden. Gleiches gilt für das Baywa-Gelände. Im Bereich der Eilgutstraße ist auf den frei gewordenen Bahnflächen eine Ansiedlung von öffentlichen Einrichtungen und

Infrastrukturen ebenso denkbar, wie eine gewerbliche Nutzung.

Der Planungsprozess steht noch ganz am Anfang. Innerhalb der nächsten 15 Jahre will die Stadt Schwabach rund 2,5 Millionen in das Areal investieren, dazu kommt die staatliche Förderung in Höhe von bis zu 60 Prozent der förderfähigen Kosten. So steht ab 2018 den Hauseigentümern im Gebiet das aus der Altstadt bekannte Fassadenprogramm zur Verfügung. ■

Weitere Informationen: www.schwabach.de/bahnhofstrasse und beim Stadtplanungsamt, Nadja Meyer, Telefon 09122 860-533, E-Mail stadtplanung@schwabach.de

Aktuell

Erstmals Förderpreis vergeben

Umwelt- und Naturschutzpreis verliehen

Zum 15. Mal ist der Schwabacher Umwelt- und Naturschutzpreis verliehen worden. Den mit 2.000 Euro dotierten Preis teilen sich der Obst- und Gartenbauverein Unterreichenbach e.V. sowie der Landschaftspflegeverband Schwabach e.V. und dessen Geschäftsführer Andreas Barthel.



Die Preisträger des 15. Umwelt- und Naturschutzpreises

Zudem wurde erstmals ein Förderpreis verliehen. Diesen erhielten die Karl-Dehm-Mittelschule für das Projekt „Grüner Pausenhof“ (1.000 Euro), Klaus Brünner für die „Wendehals-Wiedehopf-Projektgruppe“ (500 Euro) und das Johanniter Zwergenhaus für den „Sinnesgarten“ (500 Euro). Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 4.000 Euro stellten die Stadtwerke Schwabach und die Stadt Schwabach.

Zum 1. Preis heißt es in der Begründung der Jury: „Von struktureichen Obstwiesen profitiert nicht nur die Arten- und Sortenvielfalt, auch die Erholungsfunktion der Landschaft für den Menschen verbessert sich erheblich. Das seit vielen Jahrzehnten zur Erntezeit betriebene

Mosthaus ermöglicht darüber hinaus eine sinnvolle Verwertung der Früchte.“ Weiter heißt es: „Der Landschaftspflegeverband hat sich zu einer von allen Seiten anerkannten Anlaufstelle hinsichtlich Pflege und Erhalt der Schwabacher Kultur- und Naturlandschaft entwickelt. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Landwirten und Naturschützern, von Grundstückseigentümern und städtischen Stellen prägt die erfolgreiche Arbeit des Verbandes, die über die Grenzen Schwabachs hinaus bekannt ist.“

Seit mehr als einem Jahrzehnt wird an der Karl-Dehm-Mittelschule der „grüne Pausenhof“ im wahrsten Sinne des Wortes von der Schulgemeinschaft ge-

hegt und gepflegt. Mit dem Förderpreis werden der Weiterbau und damit alle aktiven Schülerinnen und Schüler, die sich daran beteiligen, unterstützt.

Das Engagement für die beiden Vogelarten Wendehals und Wiedehopf ist bereits seit vielen Jahren in der Arbeit der Kreisgruppe Roth-Swabach des Landesbundes für Vogelschutz verankert. Die von Klaus Brünner geleitete Projektgruppe aus ehrenamtlichen Naturschützern beobachtet und fördert diese beiden Vogelarten. In den nächsten Monaten sollen jetzt auch im Bereich der Sandgrube Neuses Nisthilfen aufgehängt werden.

Mit dem Projekt „Sinnesgarten“ soll die Natur für die Kinder

der Johanniter-Kinderkrippe Zwergenhaus erlebbarer werden. Im Zwergenhaus werden Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Kindergartenalter betreut. Altersgerecht stehen die ersten Erfahrungen mit den natürlichen Elementen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Dazu gehört zum Beispiel der spielerische Umgang mit Umweltelementen Erde und Wasser. Um die Kinder in dieser Hinsicht noch besser zu fördern, soll der „Sinnesgarten“ mit neuen Angeboten zur Stärkung der Kind-Natur-Beziehung ausgestattet werden. Ein Hochbeet, ein Sinnes-Tastpfad bzw. ein Dreibein-Brunnen sollen den Kindern weitere Erfahrungen ermöglichen. ■

Geschenke tauschen

Am besten verschenkt man zu Weihnachten nur Gaben, die der Beschenkte auch wirklich gebrauchen kann. Dann fällt nämlich nach den Feiertagen auch kein Wegwerfmüll an. Wer nicht die richtige Idee hat, sollte einen Gutschein unter den Christbaum legen. Was dabei gut ankommt, sind Zeitgeschenke, wie etwa ein gemeinsames Essen, eine Kulturveranstaltung oder ein Tagesausflug mit öffentlichen

Verkehrsmitteln. Für weniger gelungene Geschenke und Utensilien, die im Haushalt nicht mehr gebraucht werden, gibt es die kostenlose Tausch- und Verschenkborse der Stadt Schwabach. Im Internet unter www.schwabach.de/tauschborse ist sie unterteilt in die Rubriken Möbel, Hausrat, Haushaltsgeräte, Computer, HiFi, Hobby, Für Kinder, Garten, Baumaterial, Erdaushub und Sonstiges. ■

Kultur macht Pause

Während der Weihnachtsferien ändern sich nur die Öffnungszeiten in den Kulturdienststellen.

Die Stadtbibliothek hat zwischen Weihnachten und Neujahr an folgenden Tagen geöffnet: Mittwoch, 27. Dezember, 10 bis 13 Uhr, 28. und 29. Dezember, 10 bis 18 Uhr, Samstag, 10. Dezember, 10 bis 13 Uhr. Die Geschäfts-

stelle der Volkshochschule bleibt vom 22. Dezember bis zum 5. Januar, das Kulturamt vom 27. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Das Stadtmuseum hat in den Weihnachtsferien täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, nicht jedoch an folgenden Tagen: Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester, Neujahr sowie am 2. Januar.

Freies W-LAN ab sofort in der Innenstadt

Weiterer Baustein zur Belebung des Stadtzentrums – Barrierefrei nutzbar

Mit dem „BayernWLAN“ ist ab sofort WLAN in großen Teilen der Schwabacher Innenstadt gratis verfügbar. Das Netzwerk mit der ID @BayernWLAN ist nach einmaliger Anmeldung und Akzeptanz der Nutzungsbedingungen barrierefrei nutzbar. Ein Kennwort ist nicht erforderlich.

„Das ist ein weiterer Schritt, um unsere Innenstadt für Passanten attraktiver zu machen“, sagt Oberbürgermeister Matthias Thürauf. So können Touristen einfach und spontan Auskünfte über Schwabach abrufen. Beim Stadtbummel können schnell und einfach Mails gecheckt, Information gesucht oder Fotos gepostet werden.

„So wird die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt erhöht“, pflichtet Wirtschaftsreferent Sa-



Gaben den Startschuss für kostenloses Surfen in der Innenstadt: Oberbürgermeister Matthias Thürauf (rechts) und Michael Geißerdörfer, für die Stadt zuständig für den Breitbandausbau und das freie WLAN

scha Spahic bei. Unter anderem neben der Neugestaltung des Martin-Luther-Platzes, der Senkung der Parkgebühren am Samstag und der Neugestaltung des ehemaligen Prell-Areals ist

das WLAN ein Baustein zur Belebung der Innenstadt.

In Schwabach befinden sich die sogenannten „Hotspots“ an der Stadtkirche St. Johannes und St.

Martin (Martin-Luther-Platz), am Rathaus und an der Königsstraße 14 (aktuell wegen Bauarbeiten noch außer Betrieb). Dazu kommt ein Hotspot am Schwabacher Unternehmens Gründerzentrum SCHWUNG im O'Brien-Park. In Kürze soll auch der Wartebereich der neuen Zulassungsstelle und des Meldeamts in der Nördlichen Ringstraße 2a-c mit dem BayernWLAN versorgt werden.

Das BayernWLAN ist ein Projekt des Bayerischen Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung. Das Surfen ist grundsätzlich ohne Zeit- und Volumenbegrenzung möglich. Es ist je nach Standort auf eine Bandbreite von bis zu 200 Mbit/s ausgelegt. Die Geschwindigkeit variiert allerdings, je nachdem wie viele Menschen gleichzeitig eingeloggt sind. ■

70 Jahre vhs

Ende November gab es im Kultur- und Bürgerhaus Anlass zum Feiern: Die Volkshochschule (vhs) Schwabach wurde 70 Jahre alt. Doch es gab nicht nur einen historischen Rückblick, vielmehr wurde der Rahmen genutzt, in die Zukunft zu blicken. Digitalisierung war dabei ein wichtiges Thema, denn „ob man es will oder nicht, sie diffundiert durch alle Lebensbereiche“, so Professor Klaus Meisel, 1. Vorsitzender des Bayerischen Volkshochschulverbands. Auch die vhs wird sich dieser Aufgabe stellen. Marvin Bürmann vom Weiterbildungsatlas der Bertelsmann-Stiftung gab einen Ausblick, welche Möglichkeiten sich auftun und auch bereits umgesetzt werden, um noch zielgruppengenaue Angebote anzubieten. Die vhs



vhs-Leiter Steffen Chill (links) mit den Geehrten

selbst hat sich bereits in den Bereichen Beruf und Grundbildung aufgestellt, um mithilfe von so genannten „Webinaren“ und „Blended Learning“ eine sinnvolle Verknüpfung mit dem Präsenzunterricht einzugehen.

Demokratie war ein weiteres Schlagwort. „Die muss immer neu gelernt werden“, so Meisel.

Die vhs hilft dabei, indem sie allgemeinbildende Kurse anbietet. Denn aufgeklärte Menschen rücken nicht aus Unsicherheit und Ignoranz von demokratischen Grundsätzen ab. Auch die politische Bildung soll wieder mehr Gewicht erhalten.

Die Feier wurde musikalisch untermalt von Hilde Pohl, die

nicht nur ein Geburtstagslied für die vhs Schwabach komponiert, sondern auch gezeigt hat, wie schnell Rock'n'Roll am Klavier zu erlernen ist.

Ehrung von Dozierenden

Den Abschluss bildete die Ehrung von langjährigen Dozentinnen und Dozenten, die in verschiedenen Fachbereichen der vhs fast täglich die Bildungsarbeit leben und Schwabacher Bürger und den Umkreis zum lebenslangen Lernen motivieren. Steffen Chill, der Leiter der Volkshochschule, und sein Team bedankten sich bei allen Dozenten der letzten 70 Jahre. Ohne sie wäre die Volkshochschule nicht das, was sie heute ist, nämlich der Erwachsenenbildungsträger Nr. 1 in Schwabach. ■

Aus den Stadtwerken

„Hauptschlagader“ im Schwabacher Gasnetz erneuert

Stadtwerke haben im Sommer einen tiefgehenden Kraftakt bewältigt

Rund 270 Millionen Kilowattstunden Erdgas bringen die Stadtwerke jedes Jahr zu ihren Kunden – 2014 feierte die Erdgasversorgung in Schwabach ihren 150. Geburtstag. Damit die Versorgung auch jetzt in der kalten Jahreszeit reibungslos funktioniert, gehören regelmäßige Wartungen am Leitungsnetz zum Programm.

Großprojekt 2017

In diesem Jahr fiel diese Aufgabe etwas größer aus: Die Gas-Hochdruckleitung – quasi die Hauptschlagader des Netzes im Stadtgebiet – musste umfassend erneuert und in Teilen sogar getauscht werden. Die Leitung ist aus Stahl, hat einen Durchmesser von bis zu 200 Millimetern und transportiert Erdgas mit einem Druck von 2,8 bar zu den Kunden. „Fällt die Leitung aus, weil Teile beschädigt sind, führt das sofort zu einem Einbruch in



Oben links: Die Leitung wird mit sogenannten Sperrblasen abgedichtet. Oben rechts: Die Leitung im Bild musste ausgetauscht werden. Unten: Die Armaturengruppe wartet auf den Einbau in den Rohrgraben.

der Versorgung unserer Kunden“, erklärt Harald Zimmermann, Mitarbeiter der Stadtwerke Schwabach und mit der

Bauaufsicht betraut. Die Arbeiten, die über mehrere Wochen gingen, waren komplex und nur mit Unterstützung verschiede-

ner Spezialfirmen möglich. So wurde nicht nur an einer Stelle gegraben: Am Falbenholzweg mussten mehrere Absperrarmaturen ausgebaut und erneuert werden. In der Walpersdorfer Straße wurde ein bestehender Anschluss ausgebaut. Und in der Nördlinger Straße waren Reparaturen am sogenannten T-Stück nötig – das ist ein wichtiger Knotenpunkt, an dem die Gasleitung in verschiedene Richtungen abgezweigt werden kann.

Notversorgung nötig

Die Koordinierung der verschiedenen Bauphasen war das eine. „Die Herausforderung für uns bestand außerdem darin, eine dauerhafte Versorgung rund um die Uhr sicherzustellen“, so Zimmermann weiter. Heute steht fest: Die Arbeiten sind erfolgreich verlaufen. Der Winter kann kommen. ■

Mit SCHWUNG

20 Jahre Schwung und ein Sauna-Champion im Haus

Gründerzentrum im O'Brien-Park freut sich über zehn Neuzugänge in 2017

Erfreuliche Zahlen: Im Jubiläumsjahr haben zehn neue Firmen die Chance genutzt und sich im SCHWUNG eingemietet. Zum Vergleich: Im Jahr zuvor waren es nur sechs Neuzugänge. So verzeichnet das Gründerzentrum bei fünf Ausgründungen zum Jahresende 33 Mieter und startet optimistisch in ein neues Jubiläumsjahr. „2018 feiert das SCHWUNG 20. Geburtstag“, so Michael Geißendörfer. „Wir wünschen uns dazu noch viele weitere gute Geschäftsideen

und Mieter mit dem Mut, in die Selbstständigkeit zu starten.“

Von Wellness bis IT

Weil die neuen Mieter ebenso wie die Etablierten aus unterschiedlichen Branchen stammen (das Spektrum reicht von der Industrie- und Gebäudeautomatisierung bis zur Informationstechnologie), hat sich die Vielfalt noch weiter vergrößert. „Ein sicher außergewöhnlicher Neuzugang bei uns im Haus ist die Firma Bädercoach“, so Geißendörfer. Dominik Vasen und

Benjamin Bräutigam unterstützen Bäderbetriebe mit Know-How und Personal und bieten außergewöhnliche Saunaevents an. Übrigens wurde Dominik Vasen 2014 deutscher Vizemeister im „erlebten Saunaaufguss“ und gewann im selben Jahr bei der Weltmeisterschaft den Titel in der Kategorie Entspannung.

Offen für alle Branchen

„Beispiele wie die Ribwich-Foodtrucks oder jetzt der Bädercoach beweisen, dass man auch mit ausgefallenen Geschäfts-

ideen erfolgreich sein kann“, so Geißendörfer weiter. Das SCHWUNG steht für alle Branchen offen. Bedingung ist, dass die für ein gefördertes Gründerzentrum festgelegten Voraussetzungen erfüllt werden. „Hier stehen wir gerne für Beratungen zur Verfügung“, so Geißendörfer. „Sprechen Sie uns einfach an.“ ■

Termine zur persönlichen Beratung können unter Tel. 09122 830-100 vereinbart werden. Mehr Infos auch unter www.schwung.de.

Unter Strom: GEWOBAU fährt mehr und mehr elektrisch

Fuhrpark wird sukzessive auf Elektrofahrzeuge umgestellt – zwei neue Flitzer dabei



Klein, aber oho: Nicolas Citak macht den Twizy startklar.



Moderne Zeiten (von links): Die Azubis Lisa Hertrich, Laura Büttl, Romina Burkhardt, Nicolas Citak, Wladimir Gärtner und Thorsten Müller starten bei der GEWOBAU durch – elektrisch. Der Elektrofuhrpark hat sich 2017 verdoppelt.

Bis 2020 sollen laut Bundesregierung eine Million Elektrofahrzeuge in Deutschland unterwegs sein; bis 2030 sogar sechs Millionen. Es sind noch viele Schritte zu gehen, um dieses Ziel zu erreichen – Schritte, wie sie die GEWOBAU in Schwabach tut, indem sie ihren Fuhrpark nach und nach auf Elektrofahrzeuge umstellt.

„Unsere Twizys gehören längst zum Stadtbild“, so Geschäftsführer Harald Bergmann. „Seit diesem Sommer haben wir zusätzlich zwei Renault Zoé angeschafft und eine Ladestation eingerichtet, sodass wir unsere Dienstfahrten ausschließlich elektrisch abwickeln. In Sachen Fahrzeuge für unsere Hausmeister, die auch größere Din-

ge transportieren müssen, sind wir noch auf der Suche nach geeigneten Fahrzeugen.“

Azubis sind begeistert

Bei der GEWOBAU kommen jeden Monat mehrere hundert Kilometer zusammen. Für Fahrten zu den Baustellen oder Terminen mit Architekten, Behörden oder Mietern. Dank des

elektischen Antriebs sparen die GEWOBAU-Mitarbeiter so eine ganze Menge an umweltschädlichen Emissionen. Und der Fahrspaß kommt auch nicht zu kurz. „Gerade unsere Auszubildenden sind begeistert von unseren E-Flitzern. Elektromobilität wird für sie mehr und mehr zur Selbstverständlichkeit“, so Bergmann weiter. ■

kurz + knapp

Im Notfall für Sie da

Die Notaufnahme ist rund um die Uhr geöffnet. Notfälle (z. B. Verdacht auf Schlaganfall) werden als erste versorgt. Bei weniger starken Beschwerden muss mit Wartezeiten gerechnet werden. **Bei einem Notfall erreichen Sie den Notarzt unter Telefon 112. Liegt kein akuter Notfall vor, werden die Patienten gebeten, zum Hausarzt zu gehen bzw. sich außerhalb der Sprechzeiten an den Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung unter der kostenlosen Nummer 116 117 (ohne Vorwahl) zu wenden.**

Gesundheit im Blick

Rettungsdienste bilden sich weiter

Symposium im Stadtkrankenhaus Schwabach war gut besucht

Nach Angaben des Bayerischen Innenministeriums sind die Einsatzzahlen im Rettungsdienst in den vergangenen zehn Jahren um 54 Prozent gestiegen. Ebenso nehmen die Anforderungen zu. Das stellt die Rettungsdienste im Land vor die Notwendigkeit, sich kontinuierlich auf dem Laufenden zu halten.

Einmal im Jahr lädt das Stadtkrankenhaus deshalb zu einer Fortbildung ein. In diesem Jahr begrüßten Oberarzt Alfred

Cacek, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Mittelfranken Süd, und Andreas Wilhelm, Oberarzt und Ärztlicher Leiter der Notaufnahme, zahlreiche Kollegen aus der Region.

Das Programm umfasste neben praktischen Übungen Fachvorträge. So wurde ein neues anonymes Meldesystem in Bayern diskutiert, mit dem kritische Ereignisse oder Beinahe-Fehler dokumentiert und analysiert werden. „Ziel dieser Aktion ist es, aus Fehlern zu lernen“, erklärt

Alfred Cacek. Der Chefarzt der Medizinischen Klinik I vom Klinikum Fürth, Privatdozent Dr. med. Harald Rittger, stellte eine sogenannte Life Vest vor. Dabei handelt es sich um einen speziellen Defibrillator, der wie eine Weste getragen werden kann. In weiteren Referaten ging es um das Berufsbild des Notfallsanitäters. „Die Sanitäter müssen immer mehr Fachkenntnisse erwerben und spezielle Maßnahmen zur Lebensrettung beherrschen“, so Cacek. Das nächste Symposium findet im Herbst 2018 statt. ■

Aus den Stadtwerken

Fahrplanwechsel: Kriegen wir gebacken

Ab 10. Dezember zahlreiche Verbesserungen im Stadtverkehr



Mitbringsel vom Nikolaus: In den Bussen werden zum Fahrplanwechsel Plätzchenformen verschenkt.

Am 10. Dezember gibt es wieder einen Fahrplanwechsel im Stadtverkehr Schwabach. „Wir haben dies zum Anlass genommen, mögliche Verbesserungen umzusetzen, auf die uns die Fahrgäste teilweise selbst hingewiesen haben“, so Tobias Mayr, Leiter der Stadtverkehr Schwabach GmbH.

Änderungen bei allen Linien

Konkret ergeben sich bei allen Linien kleine Änderungen.

Linie 661: Künftig wird der Bus auf dieser Linie erstmal probeweise durch die Alte Rother Straße fahren und nahe beim Geschäftszentrum halten. Hierdurch kommt es zu neuen Abfahrtszeiten von Igelsdorf bis zum Bahnhof. Unter der Woche wird eine zusätzliche Fahrt ab 19:06 Uhr in Richtung Innenstadt weiter über Krankenhaus und O'Brien-Park bis zum Eichwasen angeboten. Zudem wird die Haltestelle „huma“ in „oro Einkaufszentrum“ umbenannt.

Linie 662 und 664: Die Haltestelle „Niehoff“ heißt ab dem Fahrplanwechsel „Kreuzwegstraße“ und wird in Fahrtrichtung Bahnhof zusätzlich vor dem Gelände des Autohauses

Audi Feser eingerichtet. Mehrere Fahrten der Linie 664 werden auf die Linie 662 übertragen – ebenso werden zusätzliche Fahrten eingebaut, sodass sich das Angebot insbesondere an Schultagen deutlich erhöht. Beispielsweise gibt es bei der Linie 664 an Schultagen um 12:36 Uhr eine neue Verbindung vom Gewerkepark West zum Bahnhof.

Linie 663: Die Busse mit dieser Nummer halten künftig an einer neuen Haltestelle „Wasserwerk“ in der Gutenbergstraße nahe der Einmündung der Reichswaisenhausstraße. Daneben gibt es auch bei dieser Linie verschiedene Fahrplananpassungen – so fallen die Fahrten vom Bahnhof nach Penzendorf um 8:45 Uhr an Ferien- und um 9:45 Uhr an Schultagen sowie die entsprechenden Rückfahrten weg. Es gibt aber auch zusätzliche Fahrten: An Schultagen geht es um 6:27 Uhr und an Ferientagen um 7:06 Uhr vom Händelplatz über Schaftnach bis zum Bahnhof.

Linie 665: Zwei Fahrten morgens ab Appelstraße bzw. Eichwasen starten ein bisschen früher, sodass der Anschluss an die S-Bahn optimiert wird. Außerdem ersetzt die Linie

665 mittags die Linie 662 zwischen Bahnhof und Forstthof. Statt wie bisher um 12:38 Uhr ab Gutenbergstraße startet die 665 dann um 12:28 Uhr vom Bahnhof.

Linie 668 und 669: Unter der Woche macht die Linie 668 mit Start um 20:57 Uhr vom Bahnhof auf dem Rückweg einen Schlenker durch die Berliner Straße. Zwei Fahrten der Linie 669 werden künftig unter der Nummer 663 durchgeführt: die Fahrten um 18:04 und um 18:40 Uhr ab Händelplatz.

Gutachten zum Konzept

Insgesamt blickt der Stadtverkehr auf ein gutes Jahr zurück. Ein Gutachten zum 2016 eingeführten Buskonzept belegt: Trotz der nötigen und teilweise sicher auch spürbaren Einsparungen wurden die Fahrgastzahlen und Ticketerlöse leicht gesteigert. „Sicher werden wir auch in Zukunft immer nach Möglichkeiten suchen, das Busangebot für die Fahrgäste attraktiver zu machen“, so Mayr. „Wir sind immer dankbar für konstruktive Anregungen.“

Busse backen im Advent

In den Tagen um den Fahrplanwechsel gibt es in den Schwabacher Bussen übrigens eine kleine Überraschung – und zwar einen Plätzchen-Ausstecher in Busform mit passendem Rezept. Der Stadtverkehr freut sich auf tolle Fotos vom Busse-Backen: pressestelle@stadtwerke-schwabach.de. ■

Alle Infos zum neuen Fahrplan gibt es unter www.schwabachmobil.de und in den Bussen. Wer Schwierigkeiten hat, das Kleingedruckte zu lesen: Im Kundenzentrum und im Bürgerbüro gibt es Lupen, solange der Vorrat reicht.

kurz + knapp

Bitte an die Rücksendung der Karten denken

Im November haben die Stadtwerke ihren Kunden Postkarten zur Ablesung der Zählerstände bei Strom, Gas und Wasser geschickt. Bitte schicken Sie diese bis zum 15. Dezember zurück an die Stadtwerke Schwabach GmbH, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach; selbstverständlich portofrei. Ebenso können Kunden ihre Zählerstände online mitteilen. Die Internetseite ist auf der Postkarte angegeben. Bei weiteren Fragen können die Kunden sich persönlich beraten lassen. Das Kundenzentrum ist unter Telefon 09122 936-0 zu erreichen.

ERNST ist wieder zu haben



ERNST sorgt für mehr Bequemlichkeit im Leben.

Pünktlich zur Weihnachtszeit ist ERNST wieder da: Der schneidige Trolley vom Stadtverkehr Schwabach, der zuletzt vergriffen war, kann bis auf Weiteres direkt nach Hause bestellt werden – zu einem Preis von 78 Euro inklusive der Lieferung.

Wie das geht und was ERNST so alles kann, erfahren Sie auf der Internetseite unter www.schwabachmobil.de.

Aus der Verwaltung

Zu sich kommen an spirituellem Ort

Neue Broschüre weist den Weg – Kooperation von Tourismusbüro und Kirchen

Ein spirituellen Ort, also Raum zum Zurückziehen und Nachdenken, sucht jeder einmal in seinem Alltag. Schwabach hat davon einige zu bieten, deshalb hat das Tourismusbüro der Stadt gemeinsam mit dem katholischen Dekanat Roth-Swabach, der Kirchengemeinde St. Martin, dem Evangelischen Bildungswerk Schwabach, dem Gottesdienst-Institut der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern eine kleine Broschüre mit solchen Orten zusammengestellt. Sie führt zu spirituellen



Auch ein spiritueller Ort: Wer vor dem Hochaltar in der Stadtkirche innehält, kann dieses Relief betrachten. Es zeigt die 14 Nothelfer des Annenaltars in der Rosenberger-Kapelle.

Orten im Stadtraum, in der Natur, in Kirchenräumen und in Parks. Hier sollen die Menschen Ruhe finden, die Seele baumeln lassen, aufatmen und sich neu begegnen – unabhängig von Glaubensfragen oder religiösen Überlegungen. Eine kurze Ortsbeschreibung und meditative Impulse leiten für acht Stationen im Stadtgebiet die Suchenden an. Auch Führungen durch Vertreter der beteiligten Institutionen wird es im nächsten Jahr geben. Die Broschüre ist im Bürgerbüro erhältlich.

DONUM VITAE in Bayern e.V.
**Staatlich anerkannte
 Beratungsstelle für
 Schwangerschaftsfragen
 und Sexualberatung**
Außensprechtag Schwabach
 im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
 Flurstraße 52c,
 91126 Schwabach
 (Stadtbus 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)
 Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
 tel. Vereinbarung unter
 091 22 / 80 77 108

**Feuchte Mauern?
 Abfallender Verputz?
 Schimmel? Salpeter?**
 Trockene Wände mit dem
bjk-Dicht-System ohne Aufgraben.
 Auch für Häuser ohne Keller.
 Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH
 ☎ 09122/79 88-0
 Ringstraße 51
 91126 Rednitzhembach
 www.bautenschutz-katz.de

**H.J. Michael Herbst
 Immobilien**
**Kosten- und sorgenfrei
 für Verkäufer!**

 Für meine
 Kunden suche
 ich Häuser und
 Wohnungen aller
 Art zu kaufen.
 Telefon –
 (auch Samstag
 und Sonntag):
 091 22/1 89 13 44

Wenn Schnee und Eis kommen

Der Winter wird auch in diesem Jahr zu schwierigen Straßenverhältnissen und vermehrten Pflichten der Haus- und Grundbesitzer bei der Sicherung der Gehwege führen. Dafür gibt es eine Räum- und Streupflicht auf öffentlichen Gehwegen – und diese obliegt den Anliegern. Die öffentlichen Gehwege (bei Straßen ohne Gehweg: der Rand der Fahrbahn) müssen auf der ganzen Länge bei Schnee und Glatteis an Werktagen in der Zeit von 7 bis 20 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen in der Zeit von 8 bis 20 Uhr geräumt und gestreut werden – wenn nötig, auch mehrmals.

Die Gehwege sind dem Fußgängerverkehr entsprechend zu räumen und zu bestreuen, an Fußgängerüberwegen und Bushaltestellen bis zur Straße. Der geräumte Schnee darf am Gehwegrand gelagert werden, Straßenrinnen, Regeneinlässe und Fahrradwege müssen jedoch frei bleiben. Auch die Zugänge zu den Mülltonnen müssen schnee- und eisfrei sein.

Wenn Anlieger ihrer Räumpflicht nicht nachkommen, kann die Stadt diese bei Gefahr kostenpflichtig vornehmen. Anlieger dürfen kein Streusalz, sondern nur Sand, Splitt oder Granulat verwenden. Für Notsituationen und an besonders gefährlichen Punkten stellt die Stadt in begrenzter Menge in dafür eigens aufgestellten Behältern Streugut zur Verfügung.

Das Baubetriebsamt sorgt auf den innerörtlichen Straßen sowie auf öffentlichen Flächen und Radwegen für Sicherheit. Dabei wird nach Dringlichkeit vorgegangen. Zum Streuen wird auf den Straßen Feuchtsalz oder reine Sole verwendet. Auf den Gehwegen werden in der Regel Splitt oder Sand verwendet, um das Straßengrün nicht zu sehr zu belasten.

Im Bauverwaltungsamt informiert Matthias Sächerl, Telefon 09122 860-519 über den Winterdienst. Für Fragen zum Winter-Einsatz auf den Straßen wurde eine Winter-Hotline eingerichtet, Telefon 09122 9396-46.

Hilfe in der Not

STADT SCHWABACH
 Die Goldschlägerstadt.

was tun?
 gegen Männergewalt
 an Frauen und Kindern
**Beratung und Hilfe für
 von Gewalt betroffene Frauen und
 Kinder in Schwabach**

Das Notfallkärtchen „Was tun?! gegen Männergewalt an Frauen und Kindern“ wurde neu aufgelegt. Darin finden von Gewalt betroffene Frauen für sich und ihre Kinder Adressen und Telefonnummern von Beratungs- und Hilfseinrichtungen in Schwabach.

Die Karte gibt es in der Gleichstellungstelle im Rathaus, Königsplatz 1, oder unter: schwabach.de/notfallkarte

Aktuell

Sozialarbeit an Schulen



Auch an der Johannes-Helm-Grundschule gibt es nun eine Fachkraft der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS). Die Trägerschaft hat, wie bei der Luitpoldschule, die Stadt übernommen: Esther Kofer-Naumann gehört zum Sachgebiet „Kommunale Jugendarbeit“ des Jugendamtes. Schullektorin Ulrike Ringlein (rechts) und Stadtjugendpflegerin Susanna Regelsberger-Sacco (links) freuen sich über die neue Kollegin: Die Kinder in der Helmschule, aber auch die Eltern, können sich bei Problemen vertraulich und direkt an sie wenden. Die Sozialpädagogin vermittelt auf Wunsch auch zu anderen Fachdiensten und Beratungsstellen. Nicht zuletzt arbeitet sie eng mit den Lehrkräften zusammen, wenn diese bei den Kindern aktuelle Nöte wahrnehmen.

Zinnien brachten 1400 Euro



Der alljährliche Zinnienverkauf der Stadtgärtnerei am Marktplatz erzielte dieses Jahr eine stolze Summe von 1400 Euro. Gespendet wurde das Geld an die Hans-Peter-Ruf-Schule der Lebenshilfe.

Schulleiter Richard Häckel bedankte sich beim Team der Stadtgärtnerei. Gekauft wurden

Outdoor Möbel für die Dachterrasse, auf der unter anderem im nächsten Sommer Unterricht im Freien stattfinden kann.

Auch ein Gartenhaus mit diversen Werkzeugen für die Hochbeete der Schülerinnen und Schüler konnte dadurch finanziert werden.



Morgen
ist einfach.



spkmfrs.de

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann. Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



Aus Überzeugung!
Fördermitglied bei den Johannitern.



Dank der Unterstützung von 1,4 Mio. Förderern machen wir uns für andere Menschen stark. Mit Nächstenliebe und Können – um Leben zu retten oder es lebenswerter zu machen. Wenn auch Sie Ihren Förderbeitrag leisten möchten, rufen Sie uns einfach an!

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/bayern

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Schwabacher Erinnerungsstücke

Für das Stadtjubiläum entwickelt - Im Jubiläumsjahr erhältlich

Das Schwabacher Jubiläumstagsjahr 2017 geht zu Ende – aber mit den exklusiven Jubiläumsartikeln können Sie die Erinnerungen daran auch weiterhin festhalten oder zum Weihnachtsfest auch an Freunde und Bekannte verschenken. Die extra zur 900-Jahr-Feier zusammengestellten und nur in Schwabach erhältlichen Produkte gibt es weiterhin im Bürgerbüro im Rathaus und auch unter www.schwabach.de/900.

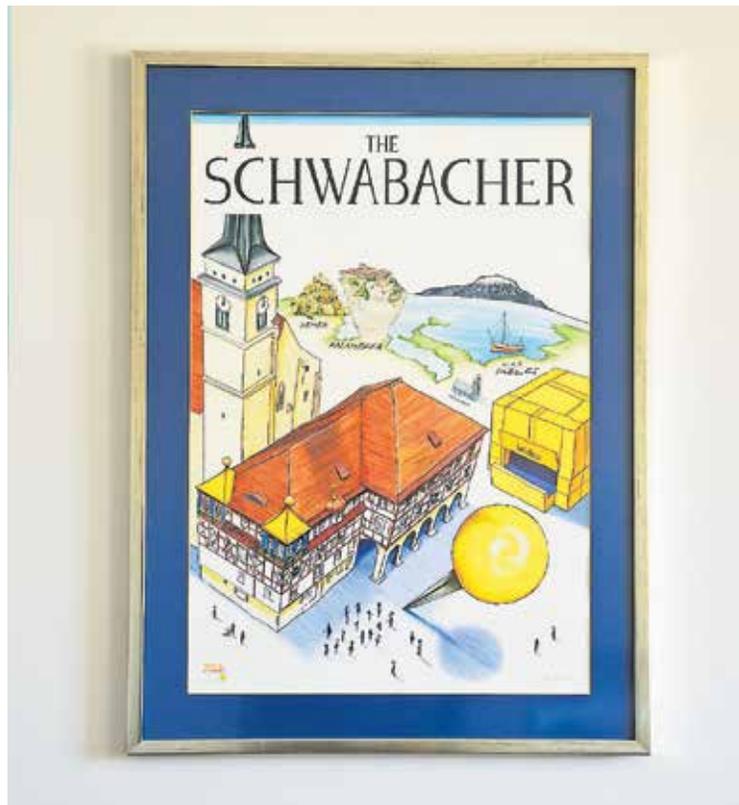
PLAYMOBIL-Sonderfigur

Ein Verkaufsschlager ist nach wie vor die PLAYMOBIL-Sonderfigur Goldschläger. Mit der typischen grünen Schürze, einem Hammer, einem Buch und ein bisschen Spielzeug-Gold kommt sie daher. Auch ihre Verpackung dürfte bei Sammlern ankommen: Schriftzug und Logo der Stadt sind goldfarben laminiert. Preis: 2,99 Euro



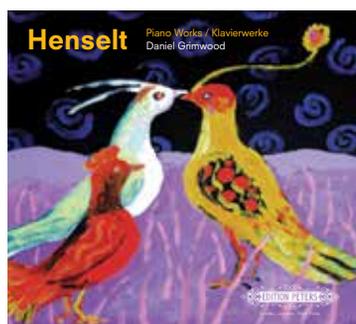
„The Schwabacher“

Das Poster „The Schwabacher“, gestaltet von der Schwabacher Künstlerin Barbara Graber, bringt mit seinem DIN A1-Format den Blick des Schwabachers auf die Welt an die Wand. Die Auflage ist auf 900 limitiert, Preis: 11,17 Euro. Im edlen Rahmen (siehe Foto oben rechts) eignet es sich wunderbar als Weihnachtsgeschenk – etwa für „Exil-Swabacher“.



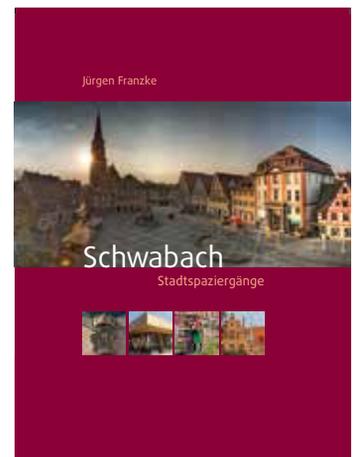
Exklusive Henselt-CD

Der britische Pianist und Virtuose Daniel Grimwood, der bereits im Henselt-Jahr seine Meisterschaft im Werk des Schwabacher Komponisten bewiesen hat, nahm im Markgrafensaal, unweit Henselts-Geburtsorts, eine CD mit Klavierstücken Adolph von Henselts auf – unter anderem seine bekanntesten Werke wie die „Vöglein-Etüde“, die „Ballade“ und die „Fantasie“. Preis: 15 Euro



Der Goldene

Auf einen schönen Ausklang des Jubiläumsjahre lässt sich mit „Der Goldene aus Schwabach“ – natürlich mit echtem Blattgold und Jubiläumslogo – anstoßen. Preis: 3,50 Euro (0,2 l) und 9,50 Euro (0,75 l).



Schwabach in Bildern

Auch ein tolles Geschenk: der Bildband „Schwabacher Stadtspaziergänge“, herausgegeben und fotografiert von Jürgen Franzke und dem Fotoclub Schwabach.



Goldlackstift

Vergolden Sie Ihre Weihnachtspost oder die Verpackung der Geschenke – mit dem Goldlackstift von Ratioplast aus Schwabach mit dem Jubiläumslogo, Preis: 2 Euro

Jubiläumsbriefmarke

Verschicken Sie Ihre Weihnachtspost doch noch einmal mit der Jubiläumsbriefmarke. Sie hat einen Portowert von 70 Cent, das Briefchen mit Jubiläumsdesign kostet 2,50 Euro.



Veranstaltungskalender

Dezember

7. Do 10 Uhr	Alles gebacken und alles verschenkt Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
7. Do 20 Uhr	Hildegard Pohl Trio und Rebecca Martin The Christmas Swingkonfekt!	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
8. Fr bis 10. So	Schwabacher Weihnachtsmarkt	Königsplatz und Martin-Luther-Platz <i>Verkehrsverein</i>
8. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Pippi plündert den Weih- nachtsbaum“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
8. Fr 20 Uhr	Matthias Egersdörfer Ein Ding der Unmöglichkeit	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken</i>
9. Sa + 10. So 11 Uhr	Hüttlinger Kinderweihnachtsmarkt	Königsplatz und Martin-Luther-Platz <i>Harald und Brigitte Fürbeth</i>
9. Sa 14 Uhr	Faszination Smartphone mit Michael Posset (für Eltern)	Christian-Maar-Schule Galgengartenstraße 3 <i>Bündnis für Familie</i>
9. Sa 15 Uhr	Alles gebacken und alles verschenkt Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
10. So 11 Uhr	Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
10. So 17 Uhr	Adventskonzert Chorkonzert	Evang. Kirche St. Antoni- us und St. Laurentius Rother Straße 18 <i>Belcanto Singen & Musik</i>
10. So 17 Uhr	Lichterschiffchenfahren auf der Schwabach	Brücke Wöhrwiese <i>Verkehrsverein</i>
10. So 18 Uhr	Sven Bach Weihnacht'n und sunds nu wos	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
12. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Ingeborg Höverkamp	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Makel</i>
13. Mi 10:30 Uhr	Frau Holle Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
14. Do bis 17. So	Schwabacher Weihnachtsmarkt	Königsplatz und Martin-Luther-Platz <i>Verkehrsverein</i>

7. Dezember 2017 – 2. Februar 2018

14. Do 10:30 Uhr	Alles gebacken und alles verschenkt Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
14. Do 19:30 Uhr	Taize – Nacht der Lichter Mit Gesängen beten	Evang. Gethsemanekirche Danziger Straße 4 <i>Evang.-Luth. Kirchen- gemeinde Schwabach- Limbach</i>
14. Do 20 Uhr	Klaus Karl-Kraus Weihnachtskabarett	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
15. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Rudi rettet Weihnachten	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
16. Sa 15 Uhr	Alles gebacken und alles verschenkt Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
17. So 11 Uhr	Frau Holle Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
17. So 17 Uhr	Adventskonzert	Kath. Kirche St. Marien Stadtweg 36 <i>Akkordeon-Ensemble Balgverschluss</i>
17. So 17 Uhr	Chorkonzert zum Advent	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>
19. Di 10:30 Uhr	Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
12. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Birgit Nobis-Schrödel	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Makel</i>
20. Mi 10:30 Uhr	Alles gebacken und alles verschenkt Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
22. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Weihnachten hier und anderswo (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
26. Di 11 Uhr	Orgelmusik zur Weihnacht	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>
26. Di 15 Uhr	Frau Holle Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
26. Di 19:30 Uhr	Ab in den Süden Schlager-Show	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Wacky Productions</i>

Veranstaltungskalender

Gottesdienst an Neujahr

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach St. Martin lädt am Neujahrstag 2018 zum Abschluss des Reformations-Jubiläumjahres zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Dekan Klaus Stiegler, Pfarrer Robert Schrollinger, Oberbürgermeister Thürauf und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gestalten den Gottesdienst gemeinsam.



Dabei soll auch das Banner mit den im Jubiläumsjahr geborenen Schwabacher Babys ent-

rollt werden. Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr in der evangelischen Stadtkirche. ■

28. Do 15 Uhr	Die drei goldenen Haare des Teufels Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
28. Do 20 Uhr	Die Cubaboarischen Feliz Navidad – Prost Neujahr	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken</i>
29. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer gehen durch dick und dünn	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
29. Fr 19:30 Uhr	Weihnachtslieder Monte Soprano Chor	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>
30. Sa 20 Uhr	Die große Ü-30 Jahres-Ausklangs-Party mit Stargast Melanie Müller	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>MG Produktionen M. Groß</i>
31. So 16 Uhr	Der Räuber Hotzenplotz Kindertheater für alle Altersklassen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacher Straße 1
31. So 22 Uhr	Konzert in der Silvesternacht	Evang. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>

Januar

5. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Es fährt ein Bus durch's ABC (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
6. Sa 20 Uhr	Sebastian Reich & Amanda Glückskeks	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Konzertbüro Augsburg</i>
7. So 17 Uhr	Chorkonzert Weihnachtliche Klänge zu Heilig Drei König	Kath. Kirche Maria Königin des Friedens Franz-X.-Schuster-Str. 66 <i>Belcanto Singen & Musik</i>
9. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Makel</i>
11. Do 19:30 Uhr	Taize – Nacht der Lichter Mit Gesängen beten	Evang. Gethsemanekirche Danziger Straße 4 <i>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Limbach</i>
12. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Drei fiese miese Kerle	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
13. Sa 19:30 Uhr	7. Neujahrskonzert Melodien, die die Welt eroberten	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Akkordeonensemble Roland Gössnitzer</i>

14. So 19 Uhr	Forever Queen performed by QueenMania	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Reset Production</i>
19. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Mumin, wie wird's weitergehen? (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
16. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Christa Bellanova	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Makel</i>
24. Mi 18:30 Uhr	Jugend musiziert! Teilnehmer des Wettbewerbs stellen ihr Programm vor	Bürgerhaus Königsplatz 33 a <i>Adolph von Henselt Musikschule</i>
25. Do 19:30 Uhr	Vibraphonissimo Radek Szarek und Nürnberger Percussionsensemble feat. Sascha Banck (digitale Live-Malerei)	Stadtmuseum Museumsstraße 1 <i>Kulturamt</i>
26. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Der kleine Pirat	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
28. So 18 Uhr	Neujahrskonzert Instrumentalkreis der Schwabacher Kantorei	Das Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Schwabacher Kantorei</i>

Februar

2. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster Verflixter Ratz (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
-----------------	---	-------------------------------------

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter www.schwabach.de/veranstaltungskalendersuche

Veranstungskalender

Ausstellungen

bis 17.12.	Mitten in Schwabach Stimmungsbilder einer Stadt	Sa + So 16 – 18 Uhr	kunstWERKstatt E. F. Kuhn Südliche Mauerstraße 2 b
08.12. bis 07.01.	FINALE 2017 – Persönlichkeiten Der Künstlerbund Schwabach und Alexandra Hiltl als Gast stellen Persönlichkeiten aus	Do/Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So/Fei 13 – 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a Künstlerbund
17.12. bis 04.03.	30 Jahre GEDOK Franken Weiblich, dynamisch und weltoffen	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot Henselt Studio	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

10.12.	Sonntagsführungen im Stadtmuseum zum Kennenlernen verschiedener Abteilungen	So 10:30 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
03.01.	Kinderführung „Vom Gold zum Blattgold“ Ferienprogramm	Mi 14 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
06.01. + 03.02.	Führungen durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox Live-Demonstrationen mit einem Goldschläger	Sa 14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
25.01	Aktiv im Museum Führung für Seniorinnen und Senioren	Sa 14/16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Aktionen

04.01. + 12.01.	Mädchen Workshop „Malerische Bildobjekte“ mit der Künstlerin Ursula Rössner zur GEDOK-Sonderausstellung „Evas Töchter“	Stadtmuseum Museumsstraße 1
--------------------	--	--------------------------------

Ihr RE/MAX Immobilienmakler vor Ort

Auf diesem Weg wünsche ich allen Stadtblick-Lesern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2018!



Armin Ofen
Immobilienmakler (IHK)

O'Brien Straße 2
91126 Schwabach

Tel.: 09122 - 7902 137

Mobil: 0157 - 806 145 94

Mail: armin.ofen@remax.de

www.remax-servicepartner.de



Behandlung von:

- Hühneraugen
- Druckstellen
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln
- Nagelkorrektur-spangen

**Keine
Anfahrtskosten**

... bei Ihnen zuhause!

Karin Friedrich

Mobile Fußpflege
Mobil 01 75/1 91 74 98
Tel. 091 22/8 89 29 58

Percussion und Performance „Between two worlds“

Konzert mit Livemalerei im Rahmen des Festivals Vibraphonissimo

Klang und Kunst, Percussion, Pinselstrich und Touchpad – wie gut das zusammenpasst, beweist am Donnerstag, 25. Januar 2018, das Percussion Ensemble der Musikhochschule Nürnberg unter der Leitung von Radek Szarek, gemeinsam mit der Künstlerin Sascha Banck. Im Stadtmuseum, Museumstraße 1, findet dann ab 19:30 Uhr erstmals ein Konzert des Festivals „Vibraphonissimo“ in Schwabach statt.



Spiegelt diese Malerei laute Musik wider – oder doch melancholische?

„Between two worlds“ – zwischen zwei Welten – bewegt sich das Konzert, für dessen musikalisch-künstlerischen Grenzgang neben der Live-Malerin Banck und Radek auch die Musiker Felix Uttenreuther,

Felix Bratfisch und Tim Weidig verantwortlich sind. Das vierköpfige Percussion Ensemble spielt Originale und Transkriptionen bekannter Komponisten, wie Johann Sebastian Bach oder Astor Piazzolla. Zu und mit der

Musik malt Banck – auf einem Tablet. Schnell, flexibel, wild, gefühlvoll, laut, leise und bunt reagiert sie so auf die Musik. Ihre Malerei wird live auf die Bühne projiziert, die Künste verschmelzen zu einem audio-

visuellen Gesamtkunstwerk. Das Festival Vibraphonissimo widmet sich seit mittlerweile fünf Jahren dem Vibraphon, aber auch verwandten Instrumenten aus der Percussionfamilie. Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“, dem Kulturamt der Stadt und dem Engagement der Festivalorganisation kommt es 2018 erstmals nach Schwabach. ■

Karten gibt es für 15 Euro (ermäßigt 10 Euro), im Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1, Telefon 09122 860-0, und an der Abendkasse. Weitere Informationen unter www.schwabach.de, www.radek-szarek.com, www.sascha-banck.com/livepainting

Künstlernetzwerk wird 30

Zum 30-jährigen Bestehen der GEDOK Franken präsentiert das Stadtmuseum über 70 Werke der Bildenden und Angewandten Kunst. Eine Auswahl von 68 Künstlerinnen und fünf Literatinnen gestaltete die Jubiläumsausstellung unter dem Thema „Evas Töchter“, die vom 17. Dezember bis zum 4. März 2018 gezeigt wird. Im umfangreichen Rahmenprogramm präsentieren sich auch die Bereiche Musik und Literatur. Details unter: www.schwabach.de/stadtmuseum

GEDOK ist das älteste und europaweit größte Netzwerk für Künstlerinnen übergreifender Kunstsparten (Bildende Kunst, Angewandte Kunst, Original Design, Literatur, Musik, Darstellende und Interdisziplinäre Kunst). Sie besteht aus 23 Regionalgruppen in Deutschland mit mehr als 2.800 Mitgliedern. Sie vertritt die Interessen von



Künstlerinnen etwa in politischen Gremien und Verbänden und bringt darüber hinaus das Werk und die Leistung von Künstlerinnen an die Öffentlichkeit mit dem Ziel, ihre besondere Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern. ■

Die Vernissage mit umfangreichem Auftaktprogramm findet am Sonntag, 17. Dezember um 11 Uhr im Stadtmuseum, Dr. Haas-Straße, statt. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und Feiertage 10-18 Uhr.

Klatsch über Promis

Geschichte einmal anhand von amüsanten Nebensächlichkeiten hinter vorgehaltener Hand unterhaltsam erzählt: Zu einem ungewöhnlichen, winterlichen Stadtspaziergang lädt das Tourismusbüro mit der Stadtheimatpflegerin Ursula Kaiser-Biburger am Samstag, 6. Januar 2018 um 14 Uhr ein. Die Spaziergänger erwartet eine Stunde Klatsch-Geschichten, nicht nur aus vergangener Zeit. Denn wer weiß denn schon, dass Adolph von Henselt, der berühmte Pianist und Komponist, Schwierigkeiten hatte, ein großes Konzert zu bestreiten? Dass ein junger Gelehrter nur von der Medizin nichts wissen wollte? Von wem mag wohl die Rede sein, wenn man von einer Ehefrau spricht, die der Nebenbuhlerin die Nase „abgeschnitten“ hat? Und wer führte einst, wenn man so will, eine Ehe zu dritt? Die Stadtheimatpflegerin wird aber auch davon erzählen, dass so manche



den Ehestand als einen „Wehestand“ angesehen haben. Zur Sprache wird auch die Frau kommen, die ihren Mann gebändigt und natürlich diejenige, die so manche Projektidee beim Kochen gefunden hat. Welche bekannten Schwabacher Persönlichkeiten sich hinter diesen Andeutungen versteckt haben, offenbart dieser launige Spaziergang. ■

Treffpunkt am Rathaus. Kosten: Erwachsene 5 Euro, Jugendliche ab 12 Jahren 3 Euro

Junge Seite

Mädchen machen Kunst

Inspiriert durch Evas Töchter



Mit Acrylfarben und Ölpastellkreiden darf experimentiert werden.

Begleitend zur GEDOK-Ausstellung „Evas Töchter“ im Stadtmuseum (siehe Seite 19) wendet sich ein Workshop der Museumspädagogik ausnahmsweise einmal nur an Mädchen.

Dieser findet am Donnerstag, 4. Januar, von 14 bis 16:45 Uhr und am Freitag, 12. Januar, von 15 bis 17:15 Uhr statt. Die Mädchen schaffen dabei zunächst mit ausgewählten Acrylfarben einen abstrakt-malerischen Untergrund auf festem Zeichenkarton. Dann folgt ein Gang durch die Ausstellung, der für die folgende Oberflächen-Gestaltung Anregungen liefert. Mit Ölpastellkreiden und feinen Farbstiften wird weiter gearbeitet. Es entstehen Strichzeichnungen, Liniennetze, kleine szenische Elemente oder dichte Flächen. Am Ende wird der Karton zur Röhre gerollt und

so erhalten die Künstlerinnen ein aufrecht im Raum stehendes Bildobjekt in der Art der experimentellen Malerei.

Die beim Ferienworkshop am 4. Januar entstandenen Objekte werden von der Künstlerin Ursula Rössner als Gruppen-Arrangements fotografiert. Eine aus diesen Fotos zusammengestellte kleine Sonder-Präsentation ist dann für die Dauer der GEDOK-Ausstellung im museumspädagogischen Arbeitsraum zu sehen. ■

Das Angebot ist geeignet für Mädchen ab sieben Jahren, die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro inklusive Museumseintritt. Es ist nötig, zum Workshop alte Malerkleidung anzuziehen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 09122-1854311.



Schöler Kolleg

Die erfolgreiche Nachhilfe Schwabach
Königsplatz 25

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Unsere Gruppen: Immer nach Fach, Klasse und Schularart getrennt, weil wir nur professionellen Unterricht bieten wollen!

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

www.schuelerkolleg.de - Tel. 0 91 22 / 83 91 22 - info@schuelerkolleg.de

Lesespaß mit Hardy Hamster



5. Dezember: Pippi plündert den Weihnachtsbaum



15. Dezember: Rudi rettet Weihnachten (ab 3)

22. Dezember: Weihnachten hier und anderswo



29. Dezember: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer gehen durch dick und dünn (ab 3)

5. Januar: Es fährt ein Bus durch's ABC



12. Januar: Drei fiese miese Kerle (ab 3)

19. Januar: Mumin, wie wird's weitergehen?

26. Januar: Der kleine Pirat (ab 3)

2. Februar: Verflixter Ratz



immer freitags, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek, 2. Stock
Die Teilnahme ist kostenlos.

WEG zur Fair-Trade-School



Ralph Bub, Leiter des P-Seminars „Fairtrade“ am Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, und seine Schützlinge verkaufen jeden Donnerstag in der Schulaula fair gehandelte Bananen, Müsliriegel und andere faire Produkte. Der faire Pausenverkauf ist ein wichtiges Kriterium für den Erwerb des Fairtrade-School-Titels, auf den das WEG gerade hinarbeitet.



Akademie

für private Weiterbildung

Lebenslang lernen sichert den Erfolg!

Schwabach Königsplatz 25

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Qualifizieren Sie sich durch fundierte Fremdsprachenkenntnisse!

Unsere „Klassiker“: Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch

Unsere „Besonderen“: Arabisch, Russisch, Japanisch, Chinesisch, Albanisch u.a.

Smartphone – Wie funktioniert es? Wie nutzt man es richtig?
Einzelstunden/Kurse ab 2 bis 6 Teilnehmern – je mehr desto günstiger!

Schwabachs professionelle Weiterbildung

www.akademie-schwabach.de - Tel. 0 91 22 / 83 91 23 - info@akademie-schwabach.de

Aus der Verwaltung

Mit kleinen Maßnahmen werden Bäche wieder sauber

Gewässer-Nachbarschaftstag zeigt gelungene Beispiele

Verschlammte Bäche beinträchtigen nicht nur die Lebensräume für Fische und Kleinlebewesen, sondern sind auch für die Gemeinden ein Problem, weil sie den Unterhaltsaufwand erhöhen. Außerdem schränkt die Verschlammung die Freizeitnutzung an den Bächen ein. Stadtbaurat Ricus Kerckhoff erklärte dazu beim „Gewässer-Nachbarschaftstag“ in Schwabach: „Gelungene Beispiele wie am Nadlersbach und der Volkach zeigen, dass bereits mit kleinen Maßnahmen unsere Bäche wieder naturnäher und schöner werden können.“



Feinmaterialeinträge ins Gewässer, die zur Verschlammung führen, standen ganz oben auf der Tagesordnung des

Gewässer-Nachbarschaftstags im Schwabacher Bürgerhaus. Praktiker aus Schwabach und den Nachbargemeinden diskutierten Möglichkeiten, um Feinmaterialeinträge ins Gewässer zu verhindern und wie die Gemeinden dabei unterstützt werden können. Die Gewässer-Nachbarschaften sind ein Netz-

werk auf der Ebene der Städte und Landkreise.

Bei einer Exkursion an die die Schwabach begleitenden Bäche erörterten die Wasserschutz-Expertinnen und -experten ein geplante Anlage mehrerer Schlammfänge. Diese können das Entschlammten durch das

aufwändige sogenannte „Ausbaggern“ der Gewässer auf die gesamte Länge ersparen. Die Gemeinden, in deren Verantwortung die kleinen Bäche liegen, werden mit dieser Aufgabe nicht alleingelassen: Der Freistaat Bayern unterstützt finanziell Planungen und konkrete Umsetzungen an den kleinen Gewässern. ■

Saftkur lässt Pfunde purzeln – Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer.

Trinken Sie diesen Cocktail jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:

- 6 EL FasToFit/ Tomatensaft oder
- 6 EL TopVital/ Fruchtsaft mit
- 4 EL Kartoffelsaft
- 2 EL Brennnesselsaft und
- 2 EL Artischockensaft

Kurpaket fix und fertig für 10 Tage:

Jetzt Aktionspreis statt 54,90 €



nur 49,99 €

grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

2 x in Ansbach: Neustadt 21 und im Brücken-Center
NEU in Nürnberg: Mögeldorfer Hauptstraße 49

Sonderkündigungsrecht – jetzt noch wechseln!

Zum Kfz-Versicherer mit dem fairsten Preis



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro
Daniel Blank

Tel. 09122 71049
daniel.blank@HUKvm.de
Südliche Ringstr. 32
91126 Schwabach
Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Di. – Do. 15:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Feuerwehr

Jahrzehntelang im Einsatz

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Freistaates Bayern

Beim Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Schwabach Ende Oktober wurden zahlreiche Aktive für jahrzehntelangen freiwilligen Einsatz geehrt. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Freistaates Bayern für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten Norbert Groß und Norbert Sitzmann. Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst bekamen Stefan Böhm, Erwin Steub, Bernd Voigt, Thomas Warnick und Hartmut Bayerlein. Eine Ehrenurkunde für 20 Jahre als Feuerwehrarzt der Freiwilligen Feuerwehren Schwabachs erhielt Klaus Friedrich. Außerdem wurden



von links: Christian Kolb, Geschäftsführender Vorsitzender des Feuerwehrvereins, Christian Volland, stellv. Geschäftsführender Vorsitzender, Oberbürgermeister Matthias Thürauf, Vorsitzender, Stadtbrandinspektor Michael Zellermaier, der Geehrte Norbert Groß mit Gattin Erika, der Geehrte Norbert Sitzmann mit Gattin Gerlinde, dahinter Stadtbrandrat Holger Heller.

geehrt: Jürgen Rabus und Udo Schmidt (für 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst), Pia Böhm-

Schmiedl, Manfred Schramm und Alexander Gödel (für 20 Jahre) sowie Alexander Kramer,

Michael Oellers, Gerald Beck, Alexander Geier und Markus Geier (für zehn Jahre). ■

GOLDANKAUF

Sofort Bargeld für:
**Altgold, Zahngold,
Erbschmuck, Münzen**
– 20 Jahre Goldankauf –
Hausbesuche nach Absprache
möglich

JUWELIER KEMER

Goldschmiede – Uhrmacher
Königstraße 3, Schwabach
Tel. 091 22/88 75 77
www.juwelierkemer.de

DA\$URA

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Dienstleistung und Beratung für
das Gesundheits- und Sozialwesen

Mit über 20 Jahren Erfahrung
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in allen Fragen rund um
Ihre Praxis und Ihre Einrichtung:

Praxisgründung - Praxisabgabe
Personal - Organisation - Abrechnung
Controlling - Kosten - Leistung
Umsatz - Erlöse
Rentabilität - Liquidität
(Interims-) Geschäftsführung

Datura
Gesundheitsmanagement GmbH
Heinrichsdamm 6 | 96047 Bamberg
Tel: 09 51 / 51 93 68 80
Mail: info@daturagmbh.de
Internet: www.daturagmbh.de

Professionelle Umzüge für Privatpersonen und Unternehmen

MERKEL UMZÜGE

www.merkel-umzuege.de

MIT UNS VERLÄUFT IHR
UMZUG OHNE PROBLEME

WIR SORGEN FÜR IHRE
MOBILITÄT

+49 1577 368 2873
info@merkel-umzuege.de
www.merkel-umzuege.de



Vielen Dank für das Vertrauen
sagen wir unseren Kunden
und wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes 2018!
Ihr Team von Habermann

Habermann

Boden und Gardinen e.K.

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstraße 28
Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de. **Ö-Zeiten:** Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr
Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung



HAUSTECHNIK

**Sanitär & Heizung
Komplettbäder
Solaranlagen
Kundendienst**

In unserer Ausstellung
zeigen wir Ihnen auf ca.
300 m² die neuesten
Trends für Wohnen,
Leben und
Entspannen.

**Besuchen
Sie uns!**

Berlichingenstraße 1
91126 Schwabach
Tel. (091 22) 50 78 oder 50 79
www.meier-haustechnik.com

Partnerstadt

Partnerschaft auf Augenhöhe gefragt

Bürgermeister Madiagne Seck aus Gossas zu Besuch in Schwabach

Bürgermeister Madiagne Seck aus Gossas, der Schwabacher Paten-Gemeinde im Senegal, war im Oktober auf Einladung von Oberbürgermeister Matthias Thürauf zu Gast in Schwabach. Bisher wurde Gossas von der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft durch eine Patenschaft für die katholische Missionschule unterstützt. Nun ist erstmals ein offizieller, aber zwangloser Kontakt zwischen den Kommunen hergestellt worden, der zur Vertiefung der weiteren Zusammenarbeit führen soll.

Das Komitee für die Patenschaft mit Gossas vermittelte ein Treffen mit Markus Baumeister, dem Leiter des Umweltschutzamtes zum Thema „Müllentsorgung in Schwabach“ sowie mit Thomas Sturm, Leiter des Baubetriebsamtes, der die Müllab-



Von links: Hanne Hofherr (Beauftragte für Städtepartnerschaften), Bürgermeister Dr. Roland Oeser, Margot Feser, Bugra Yilmazel (beide Gossas-Komitee), OB Matthias Thürauf, Rosy Stengel (Beauftragte des Oberbürgermeister für Städtepartnerschaften) und Irmgard Sittauer (Gossas-Komitee) heißen Madiagne Seck willkommen.

fuhr der Stadt erläuterte. Neben einer Stadtführung stand auch der Besuch des landwirtschaftlichen Betriebs der Familie Adel in Nasbach auf dem Programm. Danach begrüßte Oberbürgermeister Matthias Thürauf seinen Kollegen aus Gossas im Rathaus. Seck stellte zwei Vorhaben aus Gossas vor, für

die er sich Unterstützung aus Schwabach erhofft: geregelte Hausmüllentsorgung und Einrichtung einer Landwirtschaftsschule. Im Gespräch wurde deutlich, dass für solche Vorhaben weitere Fördermöglichkeiten gesucht werden müssten, etwa aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung. Nach einem intensiven Austausch wurde dem Projekt zur effektiven Abfallwirtschaft Priorität eingeräumt. Seck betonte, dass er das Schwabacher Engagement zu einem kooperativen Umgang auf Augenhöhe sehr zu schätzen wisse und Eigeninitiative als wesentlichen Motor zur Entwicklung in Gossas ansehe. Ziel sei es, von der bisherigen Patenschaft zu einer Partnerschaft zu kommen. Abschließend regte Margot Feser vom Gossas-Komitee an, Gossas im Frühjahr 2018 zu besuchen.

Auch in diesem Jahr bittet OB Thürauf wieder um eine Weihnachtsspende für Gossas. Seit über 30 Jahren spendet die Schwabacher Bürgerschaft für die Patenschaft. Alle Infos unter www.schwabach.de.

Wir wünschen...

Frohe Weihnachten

& ein gesundes neues Jahr!

SCHWABACHER Tagblatt

Hermann Millizer GmbH
Buch- und Offsetdruckerei

gerhard böerner

Immobilien mit Sachverstand bewerten
Seit 2002 erfolgreich in der Region

Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pfannestiel 19a
Informationen unter: www.sv-boerner.de oder Telefon 09122-71844

Ryschka Dach + Blech

Wenns besser werden soll...

METALLDACH
ERKERVERBLECHUNG
KAMINVERBLECHUNG
DACHRINNEN

Schwabach
Abenberger Straße 7
Telefon 09122 693 99 34

www.dachprofis24.de

Generation 55plus

Senioren frühstücken

Gemeinsam schmeckt es einfach besser

Der Seniorenrat der Stadt lädt Seniorinnen und Senioren wieder zum Frühstück in das Aurex, Königstraße 20 a, ein. Dieses findet jeweils montags von 10 bis 12 Uhr statt. Am 11. Dezember geht es dabei weihnachtlich zu, die ersten Termine im neuen Jahr sind am 15. und am 29. Januar. Der Zu-



gang zum Aurex ist barrierefrei. Infos zu allen Veranstaltungen des Seniorenrats gibt es bei der Geschäftsstelle unter Telefon 09122 860-240 oder im Internet unter www.schwabach.de/seniorentermin. Kurzfristige Programm-Änderungen sind der Tagespresse zu entnehmen.

Power für die Leber So schützen Sie Ihre Leber

Unser Körper ist ein Wunderwerk, wenn es darum geht, eine gesunde Balance zu halten. Die Leber spielt eine entscheidende Rolle: Nährstoffe aufnehmen, Giftstoffe filtern, den Stoffwechsel ankurbeln – sie ist unser Garant für ein aktives, schwungvolles gesundes Leben.

Besonders beim Entgiften muss die Leber immer mehr leisten. Alkohol, Chemikalien, Fette, Medikamente, Nikotin, Viren und Zucker sind die größten Feinde der Leber. Trotz Dauerstress beklagt sich die Leber selten, Schmerzen treten erst bei gravierenden Schäden auf. Ständige Überbelastung und die schleichende Vergiftung zeigt sich an anderer Stelle. Müdigkeit, Schlafprobleme, fahler Teint, Magen-Darm-Beschwerden, Antriebslosigkeit und Stimmungsschwankungen können Warnsignale sein. Das Power-Organ ist am Limit. Werden immer mehr Notreserven im Lebergewebe eingelagert und nicht mehr abgebaut, droht nicht nur Übergewicht, sondern auch eine Fettleber.



Uwe Seiler, Inhaber vom **Reformhaus Grebehahn**, empfiehlt seinen Kunden eine Kur über mindestens 4 Wochen mit einem speziellen Lebertonikum aus der Mariendistel, welches die Leber stark entgiftet, den Reparaturmechanismus anregt und selbst starke Leberschäden oder chronisch-entzündliche Lebererkrankungen lindert. Sehr zu empfehlen sei das Mariendistel-Tonikum auch bei Fasten- und Ernährungskuren sowie zur Gewichtsreduzierung. Die Mitarbeiter/innen im **Reformhaus Grebehahn** beraten Sie gerne. Kommen Sie vorbei!



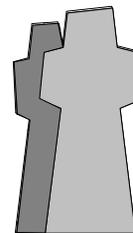
grebehahn
Reformhaus

Schwabach,
Ludwigstraße 6
2 x in Ansbach:
Neustadt 21
und im
Brücken-Center

NEU in Nürnberg:
Mögeldorf Hauptstraße 49

GÜNTER  ECKERT
NATURSTEINE

Leben
braucht
Erinnerung



GRABMALE
EINFASSUNGEN
ABDECKPLATTEN
NACHSCHRIFTEN

Ringstr. 49
91126 Rednitzzhembach
Tel. 0 91 22 / 7 33 22

www.ge-stein.de

MEISTERBETRIEB IM STEINMETZ-UND STEINBILDHAUERHANDWERK

BIEDENBACHER Garten- & Landschaftsbau



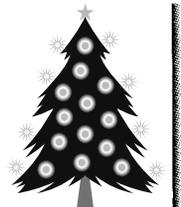
Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Tel.: 09122 933 86 - 0
Fax.: 09122 933 86 86
Mail.: info@biedenbacher.de

Ihr Experte für
Garten & Landschaft
www.biedenbacher.de



*
Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein
schönes Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches Jahr 2018!

MM
Metallbau Maußner



Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach/Ottersdorf
Telefon 0 91 22 / 1 51 58 · Telefax 0 91 22 / 1 51 85

Umwelt & Natur

Biotonne im Winter

Zeitungspapier hilft

Bei starkem Frost kann der Inhalt der braunen Bio-Tonne einfrieren. Manche Behälter können dann nur teilweise oder gar nicht geleert werden. Eine Nachleerung ist aus Zeit- und Kostengründen nicht möglich.

Hier einige Tipps der Abfallberatung:

- Zerknülltes Zeitungspapier oder ein bis zwei Eierkartons auf dem Boden halten die Tonne sauber, saugen Feuchtigkeit auf und verhindern in der Regel das Festfrieren der Bioabfälle.
- Wickeln Sie die Bioabfälle in Zeitungspapier ein oder verwenden Sie Papiertüten, die es im Einzelhandel zu kaufen gibt. Plastiktüten aller Art, auch sogenannte kompostierbare Bioplastikbeutel, sind nicht zulässig.

- Geben Sie keine tropfnassen Abfälle in die Biotonne. Kaffee- filter und -pads sowie Teebeutel vorher an der Luft antrocknen lassen.

- Taschentücher, Servietten und Küchentücher sollen mit in die Tonne, da sie zusätzlich Feuchtigkeit binden.

- Sollte der Inhalt der braunen Tonne doch einmal eingefroren sein, stellen Sie die Tonne nach Möglichkeit einige Tage an einen wärmeren Ort wie die Garage oder den Keller.

- Wer vermutet, dass sich der festgefrorene Inhalt der Biotonne nicht in das Müllfahrzeug kippen lässt, sollte die Abfälle vor der Leerung mit Schaufel, Spaten oder ähnlichem lockern.

Reparieren statt wegwerfen

Weltweite Bewegung auch in Schwabach

Oft sind nur ein fachkundiger Handgriff und ein kleines Ersatzteil nötig und der Toaster oder Fön funktioniert wieder. Wer repariert, muss nicht wegwerfen. Zum nächsten Reparatur-Café am Donnerstag, 25. Januar, im Mehrgenerationenhaus, Flurstraße 52 c, können alle kleineren und mittelgroßen Elektrogeräte und Kleidungsstücke mitgebracht werden (keine Kaffeevollautomaten).

Gäste werden einbezogen und können sogar den einen oder anderen Kniff lernen. Von Spenden können wieder neue Werkzeuge und Material angeschafft werden. Beginn ist um 18 Uhr, interessierte Helfer, die sich mit Elektrogeräten auskennen, können gerne spontan zum Helfen vorbeischaun. Der Zugang zum Mehrgenerationenhaus ist barrierefrei.



Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Initiative Jugendzentrum e.V. mit dem Johanner Mehrgenerationenhaus „Zentrum Mensch“ und Lebens-Mittel-retten&mehr. Das Mehrgenerationenhaus „Zentrum Mensch“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Weitere Informationen unter Telefon 09122 6939877.

STADTKRANKENHAUS
SCHWABACH

ÄRZTENETZ
Schwabach
und Umgebung

**Gesundheitsgespräche
2017**

**Mittwoch, 13. Dezember 2017
18:00 Uhr
Was tun, wenn
die Schulter schmerzt?**

Referentin: Ltd. Oberärztin
Dr. med. Friederike Habighorst

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Gesundheitszentrum Galenus, Tagungsraum,
Regelsbacher Straße 9, 91126 Schwabach
www.stadtkrankenhaus-schwabach.de

WERBE- & STADT-
Gemeinschaft Schwabach e. V.

GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH

KOSTENLOS MIT DEM BUS ZU UNS!

Als Mitglied der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. beteiligen wir uns aktiv an der Buskarten-Aktion. Auf Wunsch erhalten unsere Kunden von uns einen Gutschein für eine Freifahrt mit dem Schwabacher Stadtbus. Sprechen Sie uns einfach an!

www.schwabach-mobil.de
www.vgn.de/komfortauskunft

www.werbe-stadtgemeinschaft.de | www.gewobau-schwabach.de

Mediterranes
Lebensgefühl
mitten
in Franken

HOTEL

CENTRO

Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach
Telefon 09122/87 32 00
Fax 09122/87 32 050
www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de

Aus der Wirtschaft

Bei Feier an andere gedacht „Die 2te Haut“ spendet für Frauenhaus

Zu seinem 20-jährigen Bestehen hat das Naturtextilgeschäft „Die 2te Haut“ eine Losaktion zugunsten des Frauenhauses gestartet. Die beiden Inhaberinnen Karin Plinzler (links) und Andrea Wening (2. von rechts) freuten sich, dass nicht nur Agatha Thannert als Vertreterin des Schwabacher Frauenhauses gekommen war, sondern dass auch Oberbürgermeister Matthias Thürauf (rechts), Bürgermeister Dr. Roland Oeser (mitte) und Bruno Fetzer von der Werbe- und Stadtgemeinschaft diese Losaktion zusammen mit den geladenen Gästen kräftig unterstützten.

Schon seit Jahren fördern die beiden Inhaberinnen das Frau-



enhaus in vielerlei Hinsicht. Bei der Jubiläumsaktion sind 1.000 Euro für das Frauenhaus zusammengekommen. Einst als Anlaufstelle für naturbelassene Unterwäsche und Babybekleidung gedacht, umfasst das Angebot heute auch fair produzierte Bekleidung und Accessoires namhafter Hersteller des Naturbekleidungssektors. ■

Blick über den Tellerrand BdS-AzubiAkademie geht in 4. Runde

Die 4. BDS-Azubi-Akademie ist gestartet: Anfang November fiel der Startschuss bei der Heidolph Instruments GmbH & Co. KG in Schwabach. In Zusammenarbeit mit der Firma Ratioplast und der Arbeiterwohlfahrt (AWO) leitete Rezarta Reimann von der Integrations-Stiftung Schwabach die erste von zwölf Unterrichtseinheiten zum Thema interkulturelles Training mit dem Titel „Ich verstehe was, das Du nicht meinst.“

Bürgermeister Dr. Roland Oeser, Heidolph-Mitarbeiterin Karin Lehner, Andrea Rübenaach (Bund der Selbstständigen), André Hinkl (GEWOBAU) und Stefan Schwenk (Wirtschaftsförderung Stadt

Schwabach) begrüßten die Auszubildenden, Firmenvertreter und die Referenten. An der vierten Azubi-Akademie nehmen sechs Betriebe mit insgesamt 27 Azubis teil. Ein Einstieg sowie auch eine Beendigung ist jederzeit möglich. Der Unterricht wird von den Ausbildern gehalten, deren Firmen an der Akademie teilnehmen, sowie von externen Dozenten. Die Themen wurden von den Unternehmen auch dieses Jahr selbst festgelegt. Die Auszubildenden bekommen durch die unterschiedlichen Inhalte einen Blick „über den Tellerrand“. ■

Weitere Infos: <http://bdsazubiakademie.de/standorte/schwabach/>



Hausnotruf
vom Roten Kreuz?
Aber sicher!

Mehr Informationen www.brk-suedfranken.de oder
kostenloses Infotelefon: 08000 365 000





OK OPTIK KAISER
GUT SEHEN – GUT BERATEN
BRILLEN + KONTAKTLINSEN



Königstr. 20 • Schwabach • Telefon 26 35



DER KÜCHENMEIER
IHR SPEZIALIST FÜR KÜCHE & WOHNEN

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und alles Gute für 2018!



Unsere Kunden
danken wir herzlich
für das entgegen-
gebrachte Vertrauen.

Klaus Meier, Industriestraße 12, 91186 Büchenbach
Tel: 09171 - 88 85 0 • www.der-kuechenmeier.de

Arthrose?

Studie belegt
70 % weniger Bewegungs- und Ruheschmerz mit L-Prolin

Aktionsangebot:
90 Tage Arthrose Kur **149,- €** statt 171,- €
Wir beraten Sie gerne!





Schwabach, Ludwigstraße 6
2 x in Ansbach: Neustadt 21
und im Brücken-Center

NEU in Nürnberg:
Mögeldorf Hauptstraße 49

Aus der Verwaltung

Psychisch kranke Eltern – und wie geht es den Kindern?

Ausstellung „Kindersprechstunde“ von 11. bis 21. Dezember

Was fühlen Kinder psychisch erkrankter Eltern? Vom 11. bis zum 21. Dezember informiert die Ausstellung „Kindersprechstunde“ im Foyer des Rother Gesundheitszentrums I über die Situation der Kinder psychisch kranker Eltern.

Nina Schöppner, Koordinatorin von „KoKi“ (Koordinierende Kinderschutzstelle – Netzwerk frühe Kindheit) im Landkreis Roth und ihre Schwabacher Kollegin Adelheid Regn-Neidhart möchten für die Situation betroffener Kinder sensibilisieren und haben daher die Ausstellung „Kindersprechstunde“ in unsere Region geholt.

Die Erfahrungen aus der Kindersprechstunde im Bezirksklinikum Augsburg bilden die Grundlage der Ausstellung des Bayerischen Zentrums für Prävention und Gesundheitsförderung, die in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sowie dem Bezirkskrankenhaus Augsburg entstanden ist. Mit Bildern und Texten berichten Kinder über ihre Ängste, Hoffnungen und Wünsche. Die Ausstellung ist am Montag, 11. Dezember, von 17 bis 20 Uhr und vom 12. bis 21. Dezember jeweils von 8 bis 20 Uhr im Foyer des Gesundheitszentrums I der Kreisklinik Roth, Weinbergweg 16, zu sehen.

In Kooperation mit der Erziehungs-, Familien- und Lebensberatungsstelle Roth/Schwabach und dem Sozialpsychiatrischen Dienst der AWO Mittelfranken-Süd greifen die Koordinierenden Kinderschutzstellen (KoKi) des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ begleitend zur Ausstellung in zwei Veranstaltungen im Gesundheitszentrum auf:

Vortrag für Betroffene

Am Montag, 11. Dezember hält Elfriede Schweinzer, Psychologin und Leiterin der Erziehungs-, Familien- und Lebensberatungsstelle Roth/Schwabach, um 18 Uhr den

Vortrag „Kinder psychisch kranker Eltern – hilfreich unterstützen“. Am Mittwoch, 13. Dezember, wird von 18 bis 20 Uhr der Film „Mama macht mich krank“ gezeigt. Nach dieser Dokumentation des Medienprojektes Wuppertal stehen Daniela Grunwald und Ralf Dollweber vom Sozialpsychiatrischen Dienst der AWO Mittelfranken-Süd für Fragen zur Verfügung. ■

Weitere Informationen erteilen Nina Schöppner, Telefon 09171 81-1481, E-Mail: koki@landratsamt-roth.de, und Adelheid Regn-Neidhart, Telefon 09122 860-225, E-Mail: adelheid.regn-neidhart@schwabach.de.

Tag der offenen Tür in Kitas

Die städtischen Kindergärten bieten im Januar wieder jeweils einen Tag der offenen Tür an. Der Kindergarten Forst- hof, Konrad-Adenauer-Straße 35, öffnet dafür am Samstag, 20. Januar von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr, der Anne-Frank-Kindergarten, Eichwasenstraße 53, von 14 Uhr bis 17 Uhr. Am darauffolgenden Samstag,



27. Januar, können Interessierte den Altstadt-Kindergarten, Pet-

zoldtstraße 8, von 10 Uhr bis 14 Uhr und den Waldemar-Berg-

ner-Kindergarten, Henseltweg 5, von 14 bis 16 Uhr kennenlernen. ■

Auch nicht-städtische Einrichtungen öffnen zum Kennenlernen und Anmelden ihre Türen, Infos dazu finden Eltern auf [www.schwabach.de/de/zuhause-in-schwabach/familien/ kindertagesstaetten.html](http://www.schwabach.de/de/zuhause-in-schwabach/familien/kindertagesstaetten.html).

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.



Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.

GEPPERT
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Wolkersdorfer Hauptstraße 33
 91126 Schwabach

Tel. + 49 911 964 72 - 0
 Fax + 49 911 964 72 30

Mail: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de

Aus der Verwaltung

Schadstoffe abgeben

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Freitag, 19. Januar 2018 ein. Angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Das Umweltmobil steht an

folgenden Standorten:
- 13:00 bis 14:30 Uhr Flurstraße / Ecke Mühlenstraße,
- 15:30 bis 16:30 Uhr Eichwasen, Dr.-Georg-Betz-Straße ■

Welche Abfälle angenommen werden, teilt die Abfallberatung unter Telefon 09122 860-228 oder im Internet unter www.schwabach.de/entsorgungswegweiser mit.

Wohin mit dem Christbaum?

Weihnachtsbäume gehören nach den Feiertagen – natürlich befreit von Schmuck und Lametta-Resten – in den nächsten Grünabfallcontainer. Vom 2. bis einschließlich 31. Januar steht ein zusätzlicher Container auf dem Parkplatz beim Markgrafensaal. Eine Standortliste der ganzjährig aufgestellten Gartenabfallcontainer steht im Internet unter www.schwabach.de/entsorgungswegweiser. Möglich ist auch eine Anlieferung zur

Kompostieranlage (neben dem Recyclinghof) und natürlich die Eigenkompostierung im Garten.

Abholung in Wolkersdorf

Am Samstag, 13. Januar 2018, werden in Wolkersdorf, Dietersdorf, Ober- und Unterbaimbach sowie in Raubershof ab 10 Uhr Christbäume von der Evangelischen Landjugend und der Zwieselalgrundschule vor der Haustüre gegen eine Spende abgeholt. ■

Geänderte Müllabfuhr

Folgende Müllabfuhr-Termine ändern sich wegen der Feiertage:

Ursprüngl. Termin	Behälterart	Ausweichtermin
1. Weihnachtstag (25. Dezember)	Restmüll	Mi., 27. Dezember
	Bioabfall	Fr., 22. Dezember
	Gelbe Säcke	Sa., 23. Dezember
2. Weihnachtstag (26. Dezember)	Restmüll	Do., 28. Dezember
	Bioabfall	Fr., 22. Dezember
	Gelbe Säcke	Sa., 30. Dezember
Neujahr (1. Januar)	Restmüll	Di., 2. Januar
	Bioabfall	Mi., 3. Januar
	Gelbe Säcke	Sa., 30. Dezember

Beachten Sie bitte, dass die Termine teilweise vorgezogen sind.

Fehlerteufel bei Angabe von Müllgebühren

Im letzten **stadtblick** hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen: In der Tabelle zu den Abfallgebühren wurden die Preise für die Sonderleistungen an einer Stelle falsch angegeben: Der Restmüll-Container mit 1,1 Kubikmetern kostet – soweit ein Bioabfallcontainer nicht genutzt wird – 305 Euro/Monat bei wöchentlicher Leerung und 152,50 Euro/Monat bei 14-tägiger Leerung. Eine zusätzliche Biotonne (240 l) kostet 10,90 Euro monatlich.

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

JETZT
BIS ZU
46%
GESPART!

statt bisher 6,97 €

3,98 €*

Sie sparen 43%

THOMAPYRIN CLASSIC**
20 Schmerztabletten



statt bisher 28,90 €

21,80 €*

Sie sparen 25%

**VICHY NEOVADIOL ROSE
PLATINUM CREME**
50 ml



statt bisher: 11,96 €

6,48 €*

Sie sparen 46%



ACC AKUT 600**
20 Brausetabletten

statt bisher 9,97 €

6,28 €*

Sie sparen 37%

**DOBENDAN DIREKT
FLURBIPROFEN 8,75 MG****
24 Lutschtabletten



statt bisher: 21,15 €

13,98 €*

Sie sparen 34%

UMCKALOABO**
50 ml



COUPON

Gültig vom
06.12.17 bis 06.02.18

Sie erhalten mit diesem Coupon
einen Rabatt von

20%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht
für Arzneimittel, die der Arzneimittel-
preisverordnung unterliegen. Gilt nicht
für Bücher und bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person.
Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung.

Gültig vom 06.12.2017 bis 06.02.2018. Preise: Stand 15.10.2017. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt.

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken¹⁾, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

¹⁾Kein Angebot aus dem Versandhandel oder Internet.

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel.: 09122/6307303
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Service

Fundkiste

Im Zeitraum vom 18. Oktober bis 13. November wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 blauer Adidas Turnbeutel, 1 Ohrring, 1 Samsung Galaxy Mini, 3 Samsung Smartphones, 1 Samsung Klapphandy, 1 Samsung Galaxy S3 Mini, 1 schwarzer Rucksack mit Inhalt, 1 blauer Rucksack, 1 Ledermäppchen braun. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14 (Gebäude Stadtwerke), verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450.

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

Dezember				
02.	Jakob Niesz	80	12. Helga König	80
02.	Gertraud Richter	80	12. Erika Zimmermann	80
03.	Kurt Fröber	80	16. Johann Hack	90
05.	Ernst Krampitz	90	16. Elisabetha Knöppel	85
08.	Rita Rösch	80	20. Ramazan Günes	80
09.	Adolfine Lulei	101	20. Anton Kaltenecker	80
09.	Susanna Nicolae	85	27. Ekaterina Terrej	85
09.	Anna Schneider	90	30. Andreas Haselbauer	85
10.	Erika Nikolasch	80	31. Andreas Helgert	95

Wir bedanken uns bei allen Anzeigenkunden 2017 für die Treue und hoffen, dass Sie auch 2018 wieder dabei sind.

Zur Geburt

Klim Marin	Charlotte Margarete Sheppard	Isabell Altmann
Toni Ochsenkühn	Lara Bauer	Jakob Scholz
Avdi Ajra	Tom Geier	Sophia Carpisir

Elektro.Wärme.Bad.



Ich fühl mich wohl ...

Pleinfeld ▶ Schwabach ▶ Treuchtlingen
 Telefon: 09144 - 92 94 0
 info@mory-haustechnik.de

Mory
Christmas

... and a happy new Year

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und denen, die es noch werden, für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2017.

www.mory-haustechnik.de




Aus dem Bürgerbüro

Weihnachtsgeschenke mit Schwabacher Blattgold

Wer noch ein typisches Schwabacher Weihnachtsgeschenk sucht, sollte das Bürgerbüro im Rathaus besuchen. Hier gibt es wunderschön handwerklich hergestellte Windlichter aus Keramik, filigrane Glasanhänger und Leckeres zum Aufwärmen.



Der Grappa-Aprikosen-Likör (0,2l) ist mit 22-karätigem Blattgold verfeinert und kostet 15 Euro.



Für 2,50 Euro gibt es die Glühweinflöte mit Henkel (0,2l) im Jubiläums-Design.



Die handgetöpften Windlichter mit Schwabacher Blattgold: kosten jeweils 13,50 Euro.



Die filigranen Anhänger aus Glas sind mit Schwabacher Blattgold verziert und kosten jeweils 7 Euro.

stadtwerke-schwabach.de

Grüne Energie für den blauen Planeten.

Investieren Sie mit uns in die Zukunft Ihrer Kinder.

Gut für mich. Gut für Schwabach.



Ihren Solarstrom selber erzeugen und Ihr E-Fahrzeug an der hauseigenen Wallbox damit aufladen. Zukunftsmusik? Nein! Denn bei uns ist Morgen schon längst heute. Zum Beispiel mit Schwabach Solar+, unserem Rundum-sorglos-Paket, das Sie mit einer Photovoltaik-Anlage zum Selbstversorger werden lässt. Für Vermieter von Mehrfamilienhäusern sehr interessant: Den sauberen und günstigen Solarstrom können Sie auch Ihren Mietern zur Verfügung stellen! Wir helfen Ihnen gerne – von der Erstberatung bis zur Installation. Infos erhalten Sie unter: 09122 936457.

Regional. Fair. Persönlich. Energie // Bäder // Verkehr // Wasser // Recycling // Engagement // Ausbildung

STADTWERKE



SCHWABACH GMBH